

Bachelor-Studiengang

CONTROLLING

Modulhandbuch

Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Systemische und kommunikative Kompetenzentwicklung	3
Einführung in die BWL	5
Kostenrechnung und Produktionswirtschaft	6
Mathematik	8
Recht.....	9
Wirtschaftsinformatik	11
Business English.....	13
Volkswirtschaftslehre I	15
Statistik	16
Investition und Finanzierung	17
Rechnungslegung nach HGB.....	19
Personalwirtschaft.....	21
Studium Generale	23
Unternehmenssteuerung.....	25
Unternehmensführung	27
Volkswirtschaftslehre II	30
IT-gestütztes Controlling I	31
Controlling.....	33
Internationale Rechnungslegung.....	35
IT-gestütztes Controlling II	37
Seminar Controlling.....	39
Funktionsbereichs-Controlling.....	41
Strategisches Management (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME)	42
Wissens- und Projektmanagement (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME).....	44
Management und Sustainability (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME).....	46
Strategisches Controlling	48
International Aspects.....	50
Wahlmodul Controlling (Angebot des FB I für alle grundständigen B.A.)	52
Personal Skills	54
Wahlmodul Gesundheitsökonomie (Angebot innerhalb des Fachbereichs)	57
Wahlmodul Marketing	59
Wahlmodul Personalmanagement	60
Wahlmodul Unternehmensberatung.....	62
Wahlmodul Finanzkompetenz	65
Wahlmodul Logistik.....	68
Praxisphase	71
Abschlussmodul.....	72

Systemische und kommunikative Kompetenzentwicklung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 110	210 h	6	1.-3. Sem.	jedes Semester	drei Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Einführungswoche	2 SWS / 24 h	96 h	25 Studierende	
	Mentorenprogramm / Selbstorganisation	2 SWS / 24 h			
	Soft Skills	2 SWS / 24 h			
	Wissensch. Methodik	1 SWS / 12 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen zahlreiche Methoden und Techniken des Selbstmanagements, der Lernpsychologie, des Zeitmanagement, der Präsentation, Rhetorik (usw. siehe „Inhalte“). Sie können die Vor- und Nachteile beurteilen, erklären wichtige Hintergründe dieser interdisziplinären Verfahren und wissen, wie sie anzuwenden sind. Die Studierenden kennen die Grundideen der Wissenschaftstheorie und wissen, wie wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet, geschrieben und bewertet werden.</p> <p>Die Studierenden wenden die oben angesprochenen Kenntnisse an. Im Sinne des selbstgesteuerten Lernens reflektieren sie bei Präsentationen, Gruppenarbeiten, Diskussionen ihr eigenes Verhalten und das anderer. Sie kritisieren konstruktiv, nehmen selbst Kritik an und verbessern sich auf diese Weise. Nach Abschluss des Moduls im 3. Semester haben die Studierenden die Voraussetzungen um wissenschaftliche Arbeiten schreiben zu können.</p> <p>Im Themenbereich ‚Wissenschaftliche Methodik‘ schreiben die Studierenden zur Übung eine kurze Studienarbeit, die ein selbst gewähltes Thema betrifft. Dabei üben die Studierenden einerseits die formalen Anforderungen, andererseits entwickeln die Studierenden im Sinne eines „Studium Generale“ Freude am selbst gewählten Thema.</p> <p>Die Studierenden treten selbstbewusst vor Gruppen auf und können im Team arbeiten, z.B. gemeinsame Präsentationen vorbereiten. Sie strukturieren Sachverhalte und wählen die geeigneten Medien für Präsentationen aus. Die Studierenden entwickeln sich persönlich und professionell fort, indem sie eigene Studien und Karrierepläne erstellen und im Feedback-Gespräch mit dem Mentor (selbstbewusst) vertreten. Die Studierenden entwickeln an exemplarischen, grundlegenden Problemstellungen eigene Meinungen in kritischer Auseinandersetzung mit der Literatur sowie der Unternehmenspraxis. Sie begründen diese Überzeugungen in strukturierter Form in wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Durch den Fragebogen zur Karriereplanung fällen die Studierenden Entscheidungen für die persönliche Studien- und Berufslaufbahn. Durch die Diskussionen in der Gruppe sowie entsprechende Fragen im Fragebogen formen und festigen die Studierenden persönliche Werte und Moral.</p>				

3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Studienstrategien • Lernpsychologie • Zeitmanagement • Selbstmanagement • Kommunikationsmodelle • Präsentationstechniken • Planung und Strukturierung von wissenschaftlichen Arbeiten insb. bei Praxisarbeiten • Grundideen der Wissenschaftstheorie • Literaturrecherche insbesondere der „Digitalen Bibliothek“ • Formale Anforderungen
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesungselemente in deutscher Sprache zur Wissensvermittlung, Übungen zur Verdeutlichung, seminaristischer Unterricht und Gruppenarbeiten zur Festigung. Je nach Dynamik und Größe der Gruppen variiert der Dozent insbesondere Diskussionen, Übungsaufgaben, Fragebögen, Moderationstechnik „Blitzlicht“, Einzelpräsentationen, Gruppenpräsentationen, Einzelfeedback-Gespräche nach dem Modell der Personalgespräche in der Wirtschaft.
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine
6	Prüfungsformen: Regelmäßige Teilnahme, Gruppenarbeit, Präsentationen, Studienarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an den Terminen der Gesamtgruppe • Eine Reihe obligatorischer Einzel- und Gruppenpräsentationen • Vorlegen einer schriftliche Karriereplanung • Teilnahme an Einzelgesprächen
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote Keinen (Studienleistung)
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Kals hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Johannes Kals, Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, Prof. Dr. Stefan Kronenberger, Prof. Dr. Joachim Buch
11	Sonstige Informationen Modulsprache: Deutsch Leitner, Sebastian: So lernt man lernen, Freiburg, zahlreiche Auflagen Schulz von Thun, Friedemann, Miteinander Reden: 1 – Störungen und Klärungen, Band 1, Reinbek bei Hamburg 2003 Seiwert, Lothar J.: Das neue 1x1 [Einmaleins] des Zeitmanagement, München, zahlreiche Auflagen

Einführung in die BWL					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 120	150 h	5	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2 SWS / 24 h	42 h	100 Studierende	
	Technik des betrieblichen Rechnungswesens	1 SWS / 12 h	48 h	100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verstehen die Besonderheiten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft. Sie können ökonomisch denken, so dass sie ökonomische Probleme erkennen, analysieren und diskutieren können. Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, beherrschen die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Vorgänge buchhalterisch abzubilden.</p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumenten vertraut und können diese auf einfache Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, erste Fachgespräche zu führen.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre • Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft • Die betrieblichen Produktionsfaktoren • Konstitutive betriebliche Entscheidungen, wie z.B. Standort-, Rechtsformwahl • Grundlagen und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Elemente und Technik der Finanzbuchhaltung • Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb • Vorbereitende Abschlussbuchungen und Hauptabschlussübersicht • Steuerliche Grundlagen 				
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung in deutscher Sprache, e-learning				
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
6	Prüfungsformen: Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls				
	Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153				
10	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler			
	hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Johannes Kals			
11	Sonstige Informationen				
	<p>Wöhe, G./ Döring, U., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre aktuelle Auflage</p> <p>Bähr, G. / Fischer-Winkelmann, W.F., Buchführung und Jahresabschluss, aktuelle Auflage</p>				

Kostenrechnung und Produktionswirtschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 130	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Kosten- und Leistungs- rechnung	2 SWS / 24 h	42 h	100 Studierende	
	Tutorium KLR	2 SWS / 24 h		33 Studierende	
	Produktionswirtschaft	2 SWS / 24 h	66 h	100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden bekommen einen Überblick über grundlegende Methoden der Produktionsplanung und –steuerung entlang der Geschäftsprozesskette. Sie sind in der Lage, Unternehmensprozesse – vor allem im Bereich der Produktion – wertmäßig abzubilden. Sie können Aufgaben und Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis darstellen und erlangen Grundkenntnisse der Teilkostenrechnung.</p> <p>Die Studierenden können die Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im Rahmen der gegebenen Aufgabenstellungen anwenden. Sie sind vertraut mit der Terminologie der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Produktionswirtschaft.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionstypen und technische Grundlagen • Produktions-Programmplanung, -Faktorplanung (Materialwirtschaft), Prozessplanung • Aktuelle Themen und zusammenfassende Modelle: Energiemanagement, hierarchische Planung, Qualitätsmanagement • Bedeutung und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen • Aufgaben und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Bedeutung und Einsatzgebiete der Einstufigen und Mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnungen 				

4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung in deutscher Sprache, Tutorium, e-learning
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine
6	Prüfungsformen: Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Johannes Kals
11	Sonstige Informationen Dyckhoff, Harald, Spengler, Thomas S.: Produktionswirtschaft – Eine Einführung, Heidelberg/ New York 2010, e-Book Ebel, Bernd: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen, zahlreiche Auflagen Friedl, G./Hofmann, Chr./Pedell, B., Kostenrechnung, aktuelle Auflage Walter, Wolfgang G. / Wünsche, Isabella, Einführung in die moderne Kostenrechnung, 3. A., Wiesbaden 2005

Mathematik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
BCO 140	150 h	5	1. Sem.	jedes Semester.	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Tutorium	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 78 h	Gruppengröße 100 Studierende 50 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können die grundlegenden mathematischen Methoden der Differential-, Integral-, Logarithmus und Potenzrechnung auf unterschiedliche Fragstellungen anwenden und können die Grundzüge der linearen Algebra anwenden. Die Studierenden können einfache ökonomische Sachverhalte mit den erlernten Methoden analysieren und strukturieren. Die Studierenden sind in der Lage die Problemstellungen in der Sprache der Mathematik darzustellen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Differentialrechnung • Integralrechnung • Logarithmen- und Potenzrechnung • lineare Gleichungssysteme • Finanzmathematik 				
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache mit Gruppenarbeiten und Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur , 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stefan Kronenberger hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Kronenberger				
11	Sonstige Informationen Mayer, Christoph / Jensen, Sören / Bort, Suleika: Wirtschaftsmathematik für Dummies, akt. A.. Peters, Horst: Wirtschaftsmathematik, Kohlhammer Verlag, aktuelle Aufl. Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, akt. Aufl.				

Recht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 150	150 h	5	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung mit Übungen	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in der Wirtschaft notwendigen Rechtsgebiete und Rechtsmaterien. Sie verstehen die Differenziertheit des nationalen Rechtssystems und seine Interdependenzen sowie dessen Zusammenhänge mit den internationalen, namentlich europäischen Regelungssystemen. Sie können ihre abstrakten Kenntnisse auf konkrete, einfache Fallgestaltungen, insbesondere im Zivil -und Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Kaufrecht, Internetrecht anwenden und die hierzu in Rechtsprechung und Lehre vertretenen Auffassungen analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden beherrschen ansatzweise (in Bezug auf die behandelten Rechtsquellen) die spezifisch juristische Methodik zur Gewinnung rechtlich einwandfreier Lösungen von Fallproblemen einschließlich einer beispielhaft erlernten Subsumtionstechnik. Sie können zudem die juristische Hermeneutik (Auslegungsmethoden) am konkreten Beispiel anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen für Kommilitonen und Lehrende nachvollziehbaren Diskurs über die jeweiligen thematischen juristischen Problemstellungen zu führen und argumentativ eine eigene Lösung der jeweiligen Fälle und Fragen zu entwickeln.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Zivilrechts (insbesondere im Bücher 1-3 des BGB, Handels und Gesellschaftsrecht); Grundzüge und Schwerpunkte des Arbeitsrechts; Fallbeispiele und -lösungen Vertrag, Willenserklärung • Abgabe, Zugang von Willenserklärungen • Angebot und Annahme von Willenserklärungen • Widerrufsrecht Fernabsatzverträge 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Heinrich Hanika hauptamtlich Lehrende
11	Sonstige Informationen Zivil-, Handels- und arbeitsrechtliche Basisliteratur anhand der Bestände der Präsenzbibliothek

Wirtschaftsinformatik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 160	120 h	4	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung/Übung im PC-Pool	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 72 h	Gruppengröße 37 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden können die wesentlichen Aspekte und Instrumente des Informationsmanagements beschreiben. Sie verstehen die grundsätzliche Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten von relationalen Datenbanksystemen und Tabellenkalkulationsprogrammen. Sie verfügen auf Basis der Systeme MS Access/ MS Excel über grundlegende Kenntnisse der einzelnen Datenbankobjekte relationaler Datenbankmanagementsysteme sowie der Funktionen von Tabellenkalkulationsprogrammen.</p> <p>Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe von MS Access/ MS Excel lösen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage untereinander und mit dem Dozenten unter Verwendung der Fachterminologie zu kommunizieren.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank Grundlagen und Datenbankentwurf • Definition von Tabellen • Auswahlabfragen/ Aktionsabfragen • Formulare/ Berichte • Makros • Datenaustausch • Excel-Grundlagen zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Modelle • Datenanalyse mit Excel 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache mit integrierten Übungen und Anwendungsbeispielen
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Lösung von Fallstudien
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote Keinen (Studienleistung)
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Seufert hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Seufert
11	Sonstige Informationen RRZN, Access 2010 – Grundlagen für Anwender, neueste Auflage

Business English					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 170	270 h	9	1.-3. Sem.	jedes Semester	drei Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminaristische Veranstal- tung mit Übungen	Kontaktzeit 6 SWS / 72 h	Selbststudium 198 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kommunizieren – bei Ausgangsniveau B1 – in der Fremdsprache Englisch auf Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS). Sie können die Hauptinhalte anspruchsvoller Texte verstehen, sich spontan mündlich mit Muttersprachlern verständigen und ausgewählte Textsorten der schriftlichen Wirtschaftssprache produzieren. Die Studierenden sind sprachlich in der Lage, ein Auslandssemester oder ein Fachpraktikum in einem englischsprachigen Umfeld erfolgreich zu absolvieren.</p> <p>Die Studierenden partizipieren aktiv an den Lehrveranstaltungen und bereiten die Inhalte zunehmend selbstständig auf. Sie erwerben/vertiefen Fähigkeiten zur realistischen Selbstwahrnehmung der eigenen sprachlichen Fähigkeiten und zum selbstgesteuerten Ausgleich von Defiziten (Meta-Perspektive). Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln (Spezialwörterbücher, Mustersammlungen etc.)</p> <p>Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Interaktion der Lehrveranstaltung und bauen dabei ihre rezeptiven und produktiven Fähigkeiten in einer Reihe von Diskursarten/Textsorten aus.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachsystem: Auffrischung grammatischer/lexikalischer Grundlagen, Einführung komplexerer Strukturen und Lexis • Kommunikation: rezeptive und produktive Bewältigung einer Reihe von Textsorten/Diskursformen (z.B.: Introductions, Small Talk, Short Presentations, Written Business Correspondence) • Fachinhalte: grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge 				

4	Lehrformen/Modulsprache seminaristische Veranstaltung in englischer Sprache, Übungen im Sprachlabor, Gruppenarbeiten, geführtes Selbststudium
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Online-Prüfung mit audio-visuellem Hörverstehen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 9 / 153
10	Modulbeauftragte/r Peter Möbius PhD MPhil hauptamtlich Lehrende Peter Möbius PhD MPhil, Nachfolge Prof. Dr. Ihle-Schmidt
11	Sonstige Informationen Hornby, A. S. / Cowie, A. P. / Gimson, A. C., Oxford advanced learner's dictionary of current English. Oxford, New York, 2006 Longman business English dictionary, Harlow 2007 Murphy, R. / Craven, M. / Viney, B., English grammar in use : a self-study reference and practice book for intermediate students of English : with answers, Cambridge, 2004 Swan, M., Practical English usage. Oxford, New York, 2005

Volkswirtschaftslehre I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 220	150 h	5	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden ökonomischen Fragestellungen und die Grundstrukturen ihrer Beantwortung zu nennen. Sie verstehen die Grundlagen der VGR und der Wirtschaftspolitik. Sie können grundlegende Produktionstechnologien abgrenzen und den Bezug zu den Kosten herstellen sowie die Preisbildung auf Märkten beschreiben und interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage einzeln und in Gruppen aktuelle Probleme aufzuarbeiten sie algebraisch und grafisch aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden arbeiten in Teams und erlernen Präsentations- und Kommunikationstechniken.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Grundlagen • Einführung in die Wirtschaftspolitik • Traditionelle Mikrotheorie einschließlich Spieltheorie • Preis und Wettbewerb 				
4	Lehrformen/Modulsprache Interaktive Vorlesung in deutscher Sprache mit Gruppenarbeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153				
10	Modulbeauftragte/r		Prof. Dr. Stefan Kronenberger		
	hauptamtlich Lehrende		Prof. Dr. Stefan Kronenberger		
11	Sonstige Informationen Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, akt. Auflage Guckelsberger, Ulli / Kronenberger, Stefan: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, akt. Aufl. Mankiw, Gregory N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, akt. Aufl.				

Statistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 230	150 h	5	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Tutorium	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h 2 SWS / 24 h	Selbststudium 78 h	Gruppengröße 100 Studierende 50 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Kompetenz in der Anwendung der grundlegenden statistischen Verfahren: Die Studierenden erlernen die statistischen Grundlagen in der Vorlesung und vertiefen ihre Kenntnisse durch das selbständige Bearbeiten von Aufgaben, die dann mit der Lehrperson besprochen werden. Schaffung der Grundlagen für die Erstellung einer empirischen Bachelor Thesis: Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, eine empirische Untersuchung zu planen und durchzuführen. Sie können die Daten erheben, auswerten und präsentieren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Statistik • Beschreibende Statistik • Wahrscheinlichkeitstheorie • Hypothesenprüfung • Multivariate Analysemethoden 				
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung und Tutorium in deutscher Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153				
10	Modulbeauftragte/r		Prof. Dr. Uwe Hannig		
	hauptamtlich Lehrende		Prof. Dr. Uwe Hannig, Prof. Dr. Stefan Kronenberger		
11	Sonstige Informationen Puhani, J.: Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen, 11. Aufl., Eibelstadt 2008 Puhani, J.: Kleine Formelsammlung zur Statistik, 11. Aufl., Eibelstadt 2011				

Investition und Finanzierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 240	150 h	5	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Investition	2 SWS / 24 h	37 h	100 Studierende	
	Finanzierung	2 SWS / 24 h	45 h	100 Studierende	
	Tutorium	2 SWS / 20 h		50 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können Investition und Finanzierung in das System der betriebswirtschaftlichen Funktionen einordnen, kennen die grundsätzlichen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien sowie daraus abgeleitete Gesetzmäßigkeiten. Die Studierenden können die wesentlichen Methoden der Investitionsrechnung beschreiben und im Rahmen von Investitionsrechnungen anwenden. Sie kennen die investitionstheoretischen Grundüberlegungen von wertorientierten Steuerungsinstrumenten. Sie sind in der Lage die wesentlichen Finanzierungsinstrumente darzustellen und die damit verbundenen betrieblichen Problemstellungen praktisch zu lösen.</p> <p>Die Studierenden können die investitions- und finanzierungstheoretischen Instrumente kritisch reflektieren. Sie sind fähig, betriebliche Problemstellungen systematisch in modellhafte Abbildungen zu überführen und die damit verbunden betrieblichen Problemstellungen praktisch zu lösen.</p> <p>Sie sind in der Lage Methoden und Instrument der Investition und Finanzierung sowie deren Vor- und Nachteile wissenschaftlich zu beschreiben. Sie sind in der Lage, in Vorlesung, Tutorium und Lerngruppen präzise zu argumentieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Investitions- und Finanzierungstheorie • Investitionsarten und Datenermittlung • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Kapitalkostenbestimmung / CAPM • Finanzmärkte und Bankensystem • Finanzmanagement: Ziele und Organisation • Finanzierungsvertrag und Finanzierungsformen • Kapitalstruktur • Grundlagen des Managements finanzieller Risiken • Finanzplanung und Finanzanalyse 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung mit Übungen in deutscher Sprache, Tutorium, Interaktive e-learning-Fallstudie
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Einführung in die BWL, Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollten absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Joachim Buch, Prof. Dr. Eveline Häusler
11	Sonstige Informationen Hirth, Hans, Grundzüge der Finanzierung und Investition, 3. A., München 2012 Kruschwitz, Lutz, Investitionsrechnung, 13. A., München 2011 Schmidt, Reinhard H. / Terberger-Stoy, Eva, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Wiesbaden 2006 Däumler, Klaus-Dieter und Jürgen Grabe, Betriebliche Finanzwirtschaft, 9. Auflage, Herne 2008 Perridon, Louis, Manfred Steiner und Andreas Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15. Auflage, München 2009 Spremann, Klaus, Finance, 4. Auflage, München und Wien 2010

Rechnungslegung nach HGB					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 250	150 h	5	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen, dass die externe Darstellung der Performance von Unternehmen einschließlich ihrer Ertragslage nicht zuletzt entscheidend von dem Rechnungslegungssystem abhängt, das der Erstellung der Jahresabschlüsse zu Grunde gelegt wurde. Basis dieses Lernprozesses ist die Entwicklung der deutschen Rechnungslegung, die sich durch die Ablösung des alten, primär gläubigerschutzorientierten HGB durch das neue, in vielerlei Hinsicht der Internationalen Rechnungslegung angelehnte und damit die Investor-Interessen stärker berücksichtigende HGB (BilMoG) vollzogen hat. Der Unterschied in der Abbildung des Unternehmensgeschehens für Interessengruppen außerhalb des Unternehmens wird für die Studierenden hauptsächlich anhand der Diskussion einzelner Bilanz-, Gewinn- und Verlust- sowie Eigenkapitalpositionen transparent, aber auch durch das Kennenlernen weiterer Bestandteile des Jahresabschlusses, bspw. des Anhangs.</p> <p>Die Studierenden können auf der Grundlage deutscher Rechnungslegungsvorschriften eine Bilanz ‚dem Grunde nach‘ und ‚der Höhe nach‘ aufstellen. D.h., sie wissen zum einen, für welche Aktiva und Passiva eine Bilanzierungspflicht, ein -wahlrecht oder ein -verbot besteht. Zum anderen sind ihnen die Bewertungsmethoden geläufig, die für die Bilanzpositionen vorgeschrieben sind. Desweiteren ist ihnen bekannt, ob und wie sich betriebliche Sachverhalte in den anderen Berichtsteilen – vor allem der Gewinn- und Verlustrechnung oder auch direkt im Eigenkapital – mit welchen Konsequenzen für die Ertragslage und damit die Außendarstellung von Unternehmen niederschlagen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den einschlägigen Fachtermini vertraut, können Diskussionen um die bilanzielle Abbildung betrieblicher Sachverhalte folgen und sachdienliche Beiträge zu derartigen Diskussionen leisten. Außerdem sind sie in der Lage, bilanzielle Probleme verständlich zu kommunizieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Einzel- und Konzernabschlüssen • Bestandteile der Einzelabschlüsse in der Übersicht • Bilanz: Risikoorientierte Diskussion der einzelnen Bilanzpositionen und deren Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung, das Eigenkapital und/oder anderer Berichtsteile des Jahresabschlusses • Gewinn- und Verlustrechnung: Positionen und Informationsgehalt • Kritische Würdigung der gesetzlich vorgeschriebenen Angaben im Anhang • Kapitalflussrechnung: Unterschied im Informationsgehalt zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung • Inhalt und Aussagemöglichkeiten bzw. -grenzen weiterer gesetzlich vorgeschriebener Berichtsteile 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Einführung in die BWL, Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollten absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Beate Kremin-Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Werner Gladen, Prof. Dr. Beate Kremin-Buch, Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy
11	Sonstige Informationen Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 10. Aufl., 2009 Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., 2010 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., 2009 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, 13. Aufl., 2009 HGB, 52. Aufl., 2011

Personalwirtschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 260	60 h	2	2. Sem.	jedes Semester,	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 36 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über das betriebliche Aufgabenfeld Personalwirtschaft mit seinen wesentlichen Prozess- und Querschnittsfunktionen. Sie verstehen sowohl die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen als auch die Rahmenbedingungen der Personalarbeit und beurteilen auf dieser Grundlage die Zweckmäßigkeit ausgewählter Personalmaßnahmen. Die Studierenden vollziehen ausgewählte Prozessabläufe nach und lösen einfache praktische Arbeitsaufgaben (z.B. Berechnungen in der Personalplanung). Die Studierenden transferieren ihr Grundlagen- und Prozesswissen bei der Lösung komplexerer Aufgabenstellungen (Fälle).</p> <p>Die Studierenden verarbeiten aktiv die Veranstaltungsinhalte und vertiefen diese bei der Bearbeitung von Kontrollfragen und in Lerngruppen. Darüber hinaus recherchieren und erschließen Sie wissenschaftliche Sachverhalte im geführten Selbststudium und vertiefen ihre Kenntnisse im Diskurs.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen in der Arbeit in Lerngruppen. Sie konstruieren sachlogische Argumentationsketten auf der Grundlage der Veranstaltungsinhalte und diese in nachvollziehbarer Weise mündlich und schriftlich.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalwirtschaft (Aufgaben, Rahmenbedingungen, Menschenbilder) • Grundlagen der Personalpsychologie (Intelligenz, Persönlichkeit, Motivation) • Prozessfunktionen (Personalplanung, Personalbeschaffung, Leistungsmanagement/ Vergütung, Personaleinsatz, Personalentwicklung) • Querschnittsfunktionen und integrierte Konzepte (Personalinformation, Personalcontrolling, Personalinformation) 				
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache, Gruppenarbeiten, geführtes Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Klausur, 60 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 2 / 153				
10	Modulbeauftragte/r Peter Möbius PhD MPhil				

	hauptamtlich Lehrende Peter Möbius PhD MPhil
11	Sonstige Informationen Becker, M., Personalcontrolling Grundlagen, Methoden, Beispiele. Stuttgart 2009 Bröckermann, R., Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart 2007 Rüthers, B. / Brox, H. / Henssler Martin, Arbeitsrecht, 17. Aufl. Stuttgart 2007 Schuler, H., Lehrbuch der Personalpsychologie, 2. Aufl. Göttingen 2006

Studium Generale					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 280	60 h	2	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Praxisvorträge	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 36 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das Studium der Hochschulen ist im Zeichen der Bologna Stufen 1 und 2 geprägt von außerordentlichen getakteten Zeitplänen zur Absolvierung des betriebswirtschaftlichen Stoffes. Ein Blick über den „Tellerrand“ des eigenen Studienplanes ist kaum noch möglich. Das Studium Generale bietet dem Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeit, Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln aufzuarbeiten, • in Diskussionen verschiedene Standpunkte zu aktuellen Fragen der Gesellschaft zu vertreten, • Positionen von Stakeholdern der Gesellschaft zu verstehen und sich mit diesen auseinanderzusetzen, • gegensätzliche Meinungen zu interpretieren und zu bewerten. <p>Den Studierenden wird über die Einblicke und Perspektiven zu den Themen des Studium Generale die Kompetenz vermittelt, auch über allgemeine Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders zu diskutieren und diese auch in der Bedeutung für die Unternehmensführung zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden analysieren und strukturieren nach den Veranstaltungen selbständig die vorgegebenen Fragestellungen, tragen die zur Aufarbeitung notwendigen Informationen zusammen und werten letztlich diese über Thesen und Antithesen in Form einer eigenen Position in Kleingruppen aus.</p> <p>Die Studierenden führen mit allen Beteiligten (sowohl im Plenum wie auch in den Kleingruppen) einen intensiveren Diskurs über die Themenstellungen und argumentieren für oder gegen bestimmte Positionen. Sie müssen daher im Team zu einem gemeinsamen Arbeitspapier kommen. Dieses wird im Inhalt und Form durch den Betreuer kommentiert.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Ausgewiesene Experten und Repräsentanten behandeln Inhalte u.a. zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • politischen Fragestellungen • soziale Herausforderungen und Kompetenzen • kulturelle Aspekte • ethische und philosophische Standpunkte • allg. wirtschaftliche Sachverhalte <p>In den Gastvorträgen werden die Themen unter Aspekten wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Herausforderungen bestehen • welche Positionen können eingenommen werden • welche Herausforderungen sind daraus zu ziehen • welche Fragen müssen offen bleiben <p>behandelt.</p>				

4	Lehrformen/Modulsprache: Vorträge in deutscher oder englischer Sprache, Nacharbeit in Kleingruppen
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine
6	Prüfungsformen: Hausarbeit in Kleingruppen über die präsentierten Themen (10 – 15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls: Controlling, offen für alle anderen Studiengänge der Hochschule Ludwigshafen
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keinen (Studienleistung)
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende:
11	Basisliteratur: Auf wesentliche und aktuelle Literatur wird in den Gastvorträgen oder vom Betreuer verwiesen.

Unternehmenssteuerung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 320	240 h	8	3. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Controlling-Konzeption	2 SWS / 24 h	56 h	100 Studierende	
	Wertorientiertes Management und Controlling	2 SWS / 24 h	56 h		
	Kostenrechnungssysteme	2 SWS / 24 h	56 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Verzahnung von Management und Controlling in Unternehmen. Sie kennen die wesentlichen Aufgaben, Methoden und Instrumente des Controllings. Sie können die Zielsetzung und die wesentlichen Aufgaben des Wertmanagements und des wertorientierten Controllings beschreiben und sind in der Lage, die Anwendbarkeit der Instrumente kritisch zu beurteilen. Besonderer Fokus liegt auf der Verzahnung von wertorientierten Führungsinstrumenten und deren Umsetzung durch Methoden des Controllings und der Kostenrechnung. Sie können die einzelnen Kostenrechnungssysteme gegeneinander abgrenzen, deren Vor- und Nachteile beurteilen, Entscheidungsrechnungen durchführen und deren Ergebnisse interpretieren.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Controlling • Organisation des Controlling • Instrumente des Strategischen und Operativen Controlling • Ursprünge und Bedeutung des Wertmanagement • Intellectual Capital • Wertorientierte Führung und Organisation • Wertorientiertes Controlling • Operationalisierung der Konzepte • Grundlegende Konzepte des Wertmanagement und -controlling (DCF, EVA u.a.) • Kostenrechnungssysteme im Überblick • Systeme der Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional) • Anwendungen der Deckungsbeitragsrechnung (Erfolgsanalyse, Planungs- und Entscheidungsunterstützung) • Systeme der Plankostenrechnung (Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis, Grenzplankostenrechnung) 				
4	Lehrformen/Modulsprache				
	Vorlesung in deutscher Sprache mit integrierten Übungen, geführtes Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen:				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollten absolviert sein				
6	Prüfungsformen				
	Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Bestandene Modulklausur	
8	Verwendung des Moduls Controlling	
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8 / 153	
10	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler
	hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy, Prof. Dr. Rainer Völker, Prof. Dr. Joachim Buch
11	Sonstige Informationen Weber, J. / Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 13. Auflage, 2011 Küpper, H. U., Controlling, Stuttgart, 6. Auflage 2013 Steinle, Claus / Daum, Andreas (Hrsg.), Controlling, Stuttgart 4. A. 2007 Coenenberg / Salfeld, Wertorientierte Unternehmensführung, Stuttgart, 2. A. 2007 Weber / Bramseman u.a., Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Wiesbaden 2004 Männel, Wolfgang, Wertorientiertes Controlling, Lauf a. d. Pegnitz 2006 Däumler, Klaus Dieter / Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 2 und 3, neueste Auflage Schweitzer, Marcell / Küpper, Hans-Ulrich, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. A., 2011	

Unternehmensführung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 330	240 h	8	3. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Grundlagen der Unternehmensführung	2 SWS / 24 h	56 h	100 Studierende	
	Entscheidungsprozesse	2 SWS / 24 h	56 h		
	Marketing als Instrument der Unternehmensführung	2 SWS / 24 h	56 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Managements interpretieren, • die Unternehmensführung in institutioneller, funktionaler und prozessualer Form verstehen, • die strategische von der operativen Führung des Unternehmens abgrenzen, • die Verfahren und Methoden der Organisationsgestaltung interpretieren und bewerten, • die Arten/Formen der Entscheidungen in Unternehmen verstehen, • die Gestaltung der Entscheidungsprozesse analysieren, • die Instrumente und Methoden für Entscheidungen anhand objektiver/subjektiver Entscheidungskriterien einsetzen, • das Prinzip der marktorientierten Unternehmensführung begreifen, • eine Marketingstrategie definieren und entwickeln, • die Instrumente des Marketing-Mix beherrschen, • das Bestehen und die Weiterentwicklung der Unternehmen im Markt als Gestaltungsaufgabe des Managements begründen. <p>Die Studierenden setzen sich im Rahmen der Vorlesungen intensiv mit den Verfahren, Methoden und Instrumenten der marktorientierten Unternehmensführung auseinander. Sie beschäftigen sich intensiv mit den für die Unternehmensführung wesentlichen Problemstellungen. Anhand präziser Fragestellungen während der Vorlesungen sind sie gefordert (in Vor- und Nachbereitung) Informationen darüber zusammenzutragen und so in den Diskussionen auch zu Antworten zu kommen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die kommunikative Kompetenz, um mit allen internen/externen Stakeholdern des Managements einen vermittelbaren und nachvollziehbaren Diskurs über Mittel, Maßnahmen und Prozesse zu führen. In der Regel arbeiten sie dabei im Team und übernehmen Verantwortung für die Entwicklung, Durchführung und Umsetzung ihrer Aktivitäten.</p>				

3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Unternehmensführung • Management-Merkmale und Rollen • Management und Führungsprozess • Planung und Kontrolle in der Unternehmung • Organisation, Organisationsgestaltung und Wandlungsprozesse • Verhalten von Individuen und Gruppen • Personalmanagement und Mitarbeiterführung • Unternehmenskultur, -ethik • Grundprinzipien der Entscheidung • Strukturierung von Entscheidungen • Aufbau von Zielsystemen, Suche und Auswahl von Alternativen • Entscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit • Grundlagen und Perspektiven des Marketing • Marktforschung und Marktinformationen • Marketing Planungsprozesse (strategisch/operativ) • Marketing Mix-Instrumente und Gestaltungsparameter • Besonderheiten des Marketings (Dienstleistung, Internationales Marketing) • Marketing-Management
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher oder englischer Sprache mit integrierter Übung, Fallbeispiele, Diskussionen, Selbststudium
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Einführung in die BWL, Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollten absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, Prof. Dr. Michael Schlander

11

Sonstige Informationen

Dillerup R. / Stoi R., Unternehmensführung, 3. Auflage, 2011

Grant, R.M. / Nippa, M., Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Auflage 2006

Macharzina, K. / Wolf, J., Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden – Praxis, 7. Auflage 2010

Welge, M. K. / Al-Laham, A., Strategisches Management, 6. Auflage 2012.

Bamberg, G. / Coenenberg, A. G., Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 14. A., 2008

Eisenführ, F. / Weber, M. / Langer, T., Rationales Entscheiden, 5. Auflage, 2010

Kotler, P. / Keller, K. L. / Bliemel, F., Marketing Management, 12. Auflage, 2007

Homburg, Ch. / Kromer, H., Marketing Management, 3. Auflage, 2009

Kreutzer, R. T., Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen - Instrumente – Fallbeispiele, 3. A., 2009

Meffert, H. / Burmann, Ch. / Kirchgeorg, M., Grundlagen marktorientierte Unternehmensführung, 11. A., 2011

Volkswirtschaftslehre II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 340	150 h	5	3. Sem.	Jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 102 h	Gruppengröße 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden sind in der Lage die unterschiedlichen makroökonomischen Erklärungsansätze abzugrenzen sowie makroökonomische Zusammenhänge zu beschreiben. Sie können globale Aspekte der Wirtschaft interpretieren.</p> <p>Die Studierenden analysieren und strukturieren selbständig aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, tragen die notwendigen Informationen zusammen und formulieren fundierte Lösungsansätze.</p> <p>Die Studierenden führen einen für die Kommilitonen und Lehrenden nachvollziehbaren Diskurs über wirtschaftspolitisch aktuelle oder historische Themen und argumentieren in Lösungsansätzen.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomische Erklärungsansätze und wirtschaftspolitische Gestaltungsmöglichkeiten • Grundlagen der Außenwirtschaft und globaler Zusammenhänge 				
4	Lehrformen/Modulsprache Interaktive Vorlesung in deutscher Sprache und Gruppenarbeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Volkswirtschaftslehre I sollte absolviert sein				
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling, International Management Eastern Europe				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stefan Kronenberger hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Kronenberger				
11	Sonstige Informationen Blanchard, Oliver / Illing, Gerhard: Makroökonomie, aktuelle Aufl. Guckelsberger, Ulli / Kronenberger, Stefan: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, akt. Aufl. Krugman, Paul / Obstfeld, Maurice: Internationale Wirtschaft, akt. Aufl. Mankiw, Gregory N. / John, Klaus-Dieter: Makroökonomik, aktuelle Aufl.				

IT-gestütztes Controlling I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 350	150 h	5	3. Sem.	Jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Excel als Controllinginstru- ment	2 SWS / 24 h	39 h	30 Studierende	
	Rechnungswesen mit SAP ERP	2 SWS / 24 h	39 h		
	Tutorium	2 SWS / 24 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme IT-gestützt zu lösen. Sie können MS-Excel zur Lösung von Entscheidungsproblemen im Controlling-Bereich einsetzen und als Instrument zur Planungs- und Reporting-Unterstützung verwenden. Sie können betriebswirtschaftliche Probleme in IT-Lösungen umsetzen und sind in der Lage weitere Anwendungsgebiete eigenständig zu erarbeiten. Sie beherrschen die für das Controlling wesentlichen Excel-Funktionen.</p> <p>Die Studierenden können die Strukturen von Finanzwesen, Kostenrechnung und Logistik darstellen und die wichtigsten SAP-Ordnungsbegriffe definieren. Sie können Stammdaten (z.B. Konten, Kostenarten und -stellen) eigenständig anlegen und Bewegungsdaten erfassen. Sie sind in der Lage modulübergreifende Geschäftsprozesse abzubilden und abzuwickeln. Dabei vertiefen Sie sowohl Ihre theoretischen Kenntnisse aus den Bereichen Finanzbuchhaltung, Kostenstellenrechnung und innerbetrieblicher Leistungsverrechnung sowie Einkauf und Vertrieb als auch deren Abbildung in DV-gestützten Systemen. Sie beherrschen die grundlegenden Transaktionen der Module FI und CO der ERP-Software von SAP.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage untereinander und mit dem Dozenten unter Verwendung der Fachterminologie zu kommunizieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen • Excel als Werkzeug zur Datenanalyse im Controlling • Excel als Reporting-Tool <ul style="list-style-type: none"> ○ WENN und VERWEIS ○ Interne und externe Verknüpfungen ○ Verknüpfte Berichte • Iteration zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme (z.B. Integrierte Planung) • Zielwertsuche und Solver als Instrumente der Engpassplanung • Module und Ordnungsbegriffe in SAP ERP • Grundfunktionen der Finanzbuchhaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsätzlicher Aufbau der Finanzbuchhaltung / Kostenrechnung ○ Strukturen / Stammdaten der Finanzbuchhaltung ○ Erfassen von Bewegungsdaten in der Finanzbuchhaltung (Sachkontenbuchung, kreditorsche und debitorische Buchungen) • Modulübergreifende Geschäftsprozesse (Bestellung, Auftrag) • Grundfunktionen der Kostenrechnung 				

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturen / Stamm- und Bewegungsdaten ○ Methoden der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache mit integrierten Übungen im PC-Pool, Tutorium
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Wirtschaftsinformatik und Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Hannig
11	Sonstige Informationen RRZN, Excel 2010, Grundlagen, neueste Auflage RRZN, Excel 2010, Fortgeschrittene Techniken, neueste Auflage Nelles, Stephan, Excel 2010 im Controlling, Bonn 2010 Schels, Ignaz/Seidel, Uwe, Das große Excel-Handbuch für Controller: Professionelle Lösungen für Excel 2010, 2007 und 2003, München 2011 Körsgen, Frank, SAP®ERP Arbeitsbuch - Grundkurs SAP®ERP ECC 5.0/6.0 mit Fallstudien, 3. A., Berlin 2011 Psener, Ana Carla, Buchhaltung mit SAP®: der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, 2012 Forsthuber, Heinz, Praxishandbuch SAP-Finanzwesen, 4. A., 2010

Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 410	180 h	6	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 75 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wertorientierte Kennzahlensysteme darzustellen, die einzelnen Kennzahlen zu berechnen und deren Anwendbarkeit kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden festigen Ihr Wissen hinsichtlich der Zusammenhänge zwischen strategischer und operativer Planung und sind in der Lage operative Planungen durchzuführen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Erfolgsrechnung und Bilanz sowie Finanzrechnung und können im Rahmen der bereichsübergreifenden Planung anhand vorgegebener Daten integrierte Bilanz- und GuV-Planungen erstellen. Sie sind in der Lage, die die Auswirkungen auf Liquidität und Finanzen zu untersuchen und zu ermitteln. Die Studierenden sind in der Lage Planungsunterlagen (z.B. mittelfristige Planungen) und Forecasts zu erstellen und zu beurteilen. Sie sammeln Wissen, wie Planungs- und Reportingunterlagen zu konzipieren sind. Die Studierenden werden angeregt, Methoden und Instrumente, die Sie bisher in anderen Veranstaltungen kennen gelernt haben, im Zusammenhang mit Planung und Reporting anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden erlernen das methodische Vorgehen beim Einsatz der Instrumente der Erfolgs- und Finanzplanung und der kennzahlenorientierten Steuerung durch theoretische Vermittlung und parallele Bearbeitung von Fallstudien. Danach können sie diese Instrumente unmittelbar in der unternehmerischen Praxis anwenden.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die in den Veranstaltungen vermittelten Fachtermini und sind nicht nur in der Lage, diesbezüglichen Diskussionen hochschulseitig sowie in der Praxis unmittelbar zu folgen, sondern auch Begrifflichkeiten und Zusammenhänge in der Praxis zu erläutern.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Informationssystemen und Grundlagen zu Kennzahlen • Wertorientierte Kennzahlen und -systeme • Bildung von Steuerungs-Kennzahlen • Integrierte Bilanz- und GuV-Planung • Liquiditäts- und Finanzplanung (Cash-Flow-Rechnungen, Kapitalflussrechnung) • Verzahnung von strategischer und operativer Planung • Durchführung der operativen Planung • Erstellung von Forecasts 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Unternehmenssteuerung sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Joachim Buch, Prof. Dr. Werner Gladen, Prof. Dr. Beate Kremin-Buch
11	Sonstige Informationen Coenberg / Salfeld, Wertorientierte Unternehmensführung, Stuttgart, 2. A. 2007 Ewert / Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin Heidelberg 2008 Gladen, W., Performance Measurement, 5. Auflage, Wiesbaden 2011 Reichmann, Th., Controlling mit Kennzahlen und Managementtools, 8. Auflage, München 2011 Weber, J. / Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 13. Auflage, 2011 Weber / Bramseman u.a., Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Wiesbaden 2004 Egger, Anton / Winterheller, Manfred, Kurzfristige Unternehmensplanung, Wien, 14. A. 2007 Müller, Werner, Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung, 2. A., 2004 Hahn, Dietger, Planung und Kontrolle, in: HWB, 5. A., Sp.3185-3200 Homburg, Carsten, Integrierte Unternehmensplanung, in: HWB, 6. A., Sp. 798-806 Steinle, Claus / Daum, Andreas (Hrsg.), Controlling, Stuttgart 4. A. 2007

Internationale Rechnungslegung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 420	180 h	6	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 75 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein problemorientiertes Verständnis für die Ziele und die Philosophie der Internationalen Rechnungslegung. Sie kennen die unterschiedliche Rechtsnatur der internationalen und nationalen Rechnungslegungsvorschriften. Sie können einschätzen, welche Auswirkungen sich aus den internationalen Normen für die Ertragslage und die Unternehmenssubstanz im Vergleich zur deutschen Rechnungslegung ergeben (können).</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden mit den unterschiedlichen Sachverhalten vertraut, die sich hinter dem Begriff ‚Rating‘ verbergen (können) und kennen die wichtigsten Rating-Institutionen. Die vielschichtigen, teilweise (inter-)dependenten Auswirkungen von Rating-Einstufungen im Wirtschaftsprozess sind ihnen geläufig. Außerdem kennen sie die Ziele der Jahresabschlussanalyse und wissen um ihre unterschiedliche Bedeutung in unterschiedlichen Rating-Prozessen.</p> <p>Die Studierenden lernen den Aufbau sowie die Berichtsformate der IFRS-Rechnungslegung kennen. Sie sind in der Lage, grundlegende IFRS-Vorschriften ordnungsgemäß anzuwenden und wesentliche Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung zu identifizieren.</p> <p>Die Studierenden wissen, welche Stufen Rating-Prozesse umfassen und welche Aktivitäten innerhalb dieser Stufen erforderlich sind, um zu einer fundierten Rating-Einstufung zu gelangen. Innerhalb der Aktivität ‚Jahresabschlussanalyse‘ kennen sie nicht nur die Methoden, mit denen versucht wird, die Bilanzpolitik von Unternehmen zu konterkarieren. Vielmehr können sie die Methoden auch anwenden, um die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen der Unternehmen wirklichkeitsnah abzubilden.</p> <p>Die Studierenden können die wesentlichen Unterschiede der internationalen und der deutschen Rechnungslegungsvorschriften kommunizieren und die Auswirkungen der Unterschiede problemorientiert artikulieren. Sie können fundiert über Rating-Urteile diskutieren und Hinweise geben, wie bspw. Unternehmen ihr Rating zwecks Kapitalkostensenkung verbessern können. Sie können den Risikogehalt einzelner Bilanzpositionen verdeutlichen und die Auswirkungen für die Unternehmen beschreiben, die sich beim Eintritt der Risiken ergeben (können). Innerhalb der Auswirkungen können sie zwischen den Folgen für künftige Rating-Einstufungen und den Konsequenzen für die Existenzsicherung der Unternehmen differenzieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsetter IASB und Rechtsnatur der IFRS • Regelwerk, Relevanz für Einzel- und Konzernabschlüsse und Verhältnis zu den US-GAAP • Berichtsteile des IFRS-Konzernabschlusses in der Übersicht • Bilanz: Risikoorientierte Diskussion der Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Bilanzpositionen, wesentliche Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung • IFRS-Gesamtergebnisrechnung, Vergleich zur deutschen Gewinn- und Verlustrechnung • Begriffsinhalte Rating • Rating-Units, Rating-Institutionen und Ratingprozess • Determinanten der Bedeutung der Jahresabschlussanalyse im Ratingprozess • Maßnahmen der Jahresabschlussanalyse: Von der Originalbilanz zur Strukturbilanz, Kennzahlenbildung für verschiedene Interessengruppen 				

4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Rechnungslegung nach HGB sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Beate Kremin-Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Beate Kremin-Buch, Dr. Sandra Kirchner-Khairy
11	Sonstige Informationen Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 8. Aufl., 2011 IDW (Hrsg.), International Financial Reporting Standards, amtliche EU-Texte, Stand: Dezember 2010, 6. Aufl., 2011 Federmann/Müller (Hrsg.), IAS/IFRS-stud., 4. Aufl., 2011 Everling, Certified Rating Analyst, 2008 Büschgen/Everling (Hrsg.), Handbuch Rating, 2007 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., 2009 Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, 13. Aufl., 2009 Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzanalyse, 2. Aufl., 2004 Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., 2010 Küting/Weber, Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 10. Aufl., 2012 HGB, neueste Auflage

IT-gestütztes Controlling II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 430	180 h	6	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Kostenrechnung mit SAP ERP	2 SWS / 24 h	86 h	35 Studierende	
	Reporting mit SAP BW	2 SWS / 24 h	46 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Am Ende der Veranstaltung beherrschen die Studierenden den Aufbau einer Kostenstellenrechnung, die Durchführung der innerbetrieblichen Leistungsrechnung in Plan und Ist sowie die Kalkulation, Produktion und Vermarktung eines Produktes mit abschließendem Soll-Ist-Vergleich. Sie verstehen die systemtechnischen Zusammenhänge im Bereich der Kalkulation und können Customizing-Aktivitäten durchführen. Dabei vertiefen Sie sowohl Ihre theoretischen Kenntnisse aus den Bereichen Kostenstellenrechnung, innerbetrieblicher Leistungsverrechnung, der Kalkulation und des kostenstellen- und kostenträgerbezogenen Soll-Ist-Vergleichs als auch deren Abbildung in DV-gestützten Systemen. Sie können die theoretische Basis von MIS und BI beschreiben, Auswertungen mit SAP BW durchführen und ein Reporting-System aufbauen.</p> <p>Sie können betriebswirtschaftliche Probleme in IT-Lösungen umsetzen und sind in der Lage weitere Anwendungsgebiete eigenständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, den Geschäftsprozess Kalkulation eigenständig abzuwickeln und Reports mit SAP BW durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage untereinander und mit dem Dozenten unter Verwendung der Fachterminologie zu kommunizieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fallaufgabe zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung • Fixkostenvorverteilung • Plan-Kalkulation mit Mengengerüst • Customizing-Aktivitäten bei der Zuschlagskalkulation • Fertigung des Produktes (Fertigungsversion, Produktkostensammler, Rückmeldung der gefertigten Teile) • Kostenträgerbezogener und kostenstellenbezogener Soll-Ist-Vergleich • Datenflüsse im SAP BW • SAP BW Reporting • BEx Query Designer und BEx Analyzer 				
4	Lehrformen/Modulsprache				
	Eigenständig zu bearbeitende Fallstudie mit darauf aufbauender Veranstaltung im PC-Pool in deutscher Sprache, Übungen zu SAP BW im PC-Pool				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal. Keine Inhaltlich: IT-gestütztes Controlling I, Unternehmenssteuerung sollten absolviert sein				
6	Prüfungsformen				
	Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Bestandene Modulklausur	
8	Verwendung des Moduls Controlling	
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153	
10	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Buch
	hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Joachim Buch
11	Sonstige Informationen Brück, Uwe / Raps, Alfons, Gemeinkosten-Controlling mit SAP, Bonn, 2. A. 2010 Brück, Uwe, SAP-Controlling, Bonn, 3. A. 2009 Friedl, Gunther / Hiltz, Christian / Pedell, Burkhard, Controlling mit SAP R/3, 5. A. 2008 Munzel, Martin / Munzel, Renata, SAP-Controlling – Customizing, Bonn 2009 Mehrwald, Christian, Datawarehousing mit SAP BW 7, 5. A., 2010 Jüttner, Andreas, Leitfaden SAP BW 7, 2010	

Seminar Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 440	180 h	6	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 156 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Mit dem Seminar wird das Ziel verfolgt, die Controlling-Kompetenz der Studierenden in Abhängigkeit vom gewählten Rahmenthema durch eigene Analysen, Ausarbeitungen und Strukturierungen sowie unter Einbezug der themenrelevanten Literatur zu vertiefen. In diesem Sinne dient das Modul der Schulung des controlling-spezifischen Denkens in funktionsübergreifenden Zusammenhängen und des inhaltlich fundierten Interpretierens und Argumentierens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Teilbereiche der Problemstellung fundiert darzustellen und Lösungswege aufzuzeigen. Sie beherrschen das Erstellen multimedialer Hilfsmittel für Präsentationen und können diese bei der Präsentation einsetzen. Die Studierenden können eine fundierte Diskussion zur Seminararbeit führen und ihren Standpunkt argumentativ untermauern.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensführung und –steuerung • Kennzahlen- und Kennzahlensysteme • Risikomaßgrößen • Kostenorientierte Konzepte der Vergangenheit als Grundlagen des Strategischen Kostenmanagements • Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Instrumente des Strategischen Kostenmanagements in unterschiedlichen Branchen • Vertiefung einzelner Instrumente des Strategischen Kostenmanagements • Die Umsetzung der Instrumente des Strategischen Kostenmanagements in der Praxis • Nachhaltiges Wirtschaften und Strategisches Kostenmanagement 				

4	Lehrformen/Modulsprache Seminar in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Unternehmenssteuerung sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Seminararbeit (12 – 15 Seiten), Vortrag und Aussprache über das Thema
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Seminararbeit, Vortrag und Aussprache über das Thema
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Beate Kremin-Buch, Prof. Dr. Werner Gladen, Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Joachim Buch
11	Sonstige Informationen Ausgewählte Literaturhinweise werden themenbezogen zur Verfügung gestellt.

Funktionsbereichs-Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 450	180 h	6	4. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 75 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
3	Inhalte Aufgaben und Instrumente des <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Controlling • Logistik-Controlling • Produktions-Controlling • Personal-Controlling 				
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Unternehmenssteuerung sollte absolviert sein				
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls Controlling				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Werner Gladen hauptamtlich Lehrende				
11	Sonstige Informationen Küpper, Hans-Ulrich, Controlling, Stuttgart, 6. Auflage 2013 Littkemann, Jörn, Übungen zum Controlling, Bd. 1, 2. Auflage 2010 Steinle, Claus / Daum, Andreas (Hrsg.), Controlling, Stuttgart 4. A. 2007 Ziegenbein, Klaus, Controlling, neueste Auflage				

Strategisches Management (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 510	180 h	6	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Strategisches Management	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>„Strategisch“ sind Entscheidungen des Managements die aus einer übergeordneten Perspektive die grundsätzliche Ausrichtung eines Unternehmens bestimmen. Sie determinieren seine Position im Markt und die Ausgestaltung seiner Ressourcenbasis mit dem Ziel Vorteile im Wettbewerb zu erlangen und auf diesem Wege den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale und Aufgaben des strategischen Managements zu bestimmen, - normatives, strategisches und operatives Management zu unterscheiden, - ein strategisches Portfolio zu gestalten, - die Objekte und Prozesse des strategischen Management auf Unternehmen- und Geschäftsfeldebene zu planen - die Informationen zur Beurteilung der internen und externen Situation zu gewichten, - die Methoden und Instrumente der strategischen Planung gezielt einzusetzen, - Strategien-Alternativen zu entwickeln und zu bewerten. <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Teilnehmern die Möglichkeiten, sich das methodische/systemische Fach- und Managementwissen anzueignen. Über Vorlesungen und Praxisfälle werden den Studierenden relevante Methoden vorgestellt und durchgespielt, um eigenständig für Anwendungsbeispiele Lösungen zu erarbeiten und zu diskutieren. Diese Anwendungsbeispiele sind in Gruppenarbeiten vorzubereiten und im Plenum zu präsentieren.</p> <p>Die Strategien-Gestaltung ist ein Prozess der Willensbildung, Willensdurchsetzung und des Willenscontrollings. Deshalb kommt der verhaltenswissenschaftlichen Seite der Unternehmensführung und einer intensiven Kommunikationskompetenz eine herausragende Bedeutung zu.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die kommunikative Kompetenz mit allen internen/externen Stakeholdern, um mit den am strategischen Prozess Beteiligten einen intensiven Diskurs über Inhalte, Prozesse, Systeme des strategischen Managements zu führen. Sie sind in der Lage über strategische Positionen und Alternativen zu kommunizieren und Entscheidungen, Lösungen zu vertreten.</p>				

3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des markt- und ressourcenorientierten strategischen Managements • Strategisches Management in Selbstverständnis und Rolle • Beurteilungsfaktoren der wertorientierten Unternehmensführung • Strategiefindung: Inhalte und Prozesse • Instrumente und Entscheidungsprozesse im Strategischen Management • Wachstumsgetriebene Strategien • Institutionelle Strategien (Dienstleistung/Handel) • Internationalisierungsplanung • Kommunikation mit dem Kapitalmarkt
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher oder englischer Sprache, mit aktuellen Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Modul: Unternehmensführung sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Controlling, International Management Eastern Europe
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dieter Thomaschewski hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Michael Schlander und Prof. Dr. Rolf Jakobi
11	Sonstige Informationen Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Hungenberg, H. (2011). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse - Verfahren, 6. Auflage, Gabler. - Lynch, R. (2009). Strategic Management, 5 edition, Prentice Hall. - Grant, R.M. & Nippa , M. (2006). Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Auflage, Pearson. - Coenenberg, A. G. & Salfeld, R. (2007). Wertorientierte Unternehmensführung: Vom Strategieentwurf zur Implementierung, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel.

Wissens- und Projektmanagement (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 520	180 h	6	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Vorlesung	4 SWS / 48 h	132 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Wissensmanagement umfasst alle strategischen bzw. operativen Tätigkeiten und Managementaufgaben, die mit einem bestmöglichen Umgang mit Wissen befassen. Dieses ist auch besonders gefragt, bei der Bearbeitung von Projekten. Diese sind u.a. mit Wissensmanagement zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelles und strukturelles Wissen zu unterscheiden - Daten und Information in ihrer Qualität zu beurteilen - Merkmale des Wissensmanagement einzusetzen - Techniken und Mittel für das Projektmanagement zu begreifen - Führungsaufgaben und Führungsorganisation bei der Initiierung, Planung und Steuerung anzuwenden. - Erfolgsfaktoren des Projektmanagements zu bestimmen - Standards und Normen, Vorgehensmodelle zu verstehen und zu planen <p>Die Veranstaltungen des Moduls bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich das methodische/systematische Fachwissen anzueignen, um Wissensmanagement zu realisieren und Projektmanagement zu praktizieren. Über Vorlesungen, Bearbeitung von Praxisfällen, seminaristische Einzelveranstaltungen werden die Studierenden an die Nutzung von Methoden wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fundamentale Strategien des Wissensmanagement (Kodifizierung vs. impliziertes Wissen) - Wissenserfassung wie Organizational Learning - Großprojektmanagement - Internationale Projektmanagement Standards <p>herangeführt.</p> <p>Die Studierenden benötigen sowohl im Wissens- als auch Projektmanagement hervorragende kommunikative Tätigkeiten. Über Einzelpräsentationen, Gruppenveranstaltungen erweitern Sie Fähigkeiten, den Diskurs über Herausforderungen in beiden Sachgebieten intensiv mit allen Beteiligten zu führen. Sie arbeiten dabei in aller Regel in Teams und übernehmen Verantwortung bei der Bewertung und Realisierung von Aktivitäten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Grundlagen des Wissensmanagement • Wissensverfassung/Knowledge Engineering • Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement • Wissensmärkte • Methoden und Instrumente des Wissensmanagement • IT-basierte Systeme des Wissensmanagement • Organisatorische Voraussetzungen • Definition und Grundlagen des Projektmanagements 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Personalauswahl / personelle Besetzung • Erfolgsfaktoren des Projektmanagements • Strukturen und Prozesse im Projektmanagement • Schwerpunkte des Projektmanagements nach Projektphasen • Übergreifendes Management von Projekten (Multiprojekte, Projektportfolio) • Software Werkzeuge des Projektmanagements • Projektmanagement Systeme zur • Organisation • Methodik • Qualifizierung
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher oder englischer Sprache, Bearbeitung von Praxisfällen, seminaristische Einzelveranstaltung
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe, Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Jakobi hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rolf Jakobi
11	Sonstige Informationen Basisliteratur <ul style="list-style-type: none"> - North, K. (2011). Wissensorientierte Unternehmensführung, 5. Auflage, Gabler. - Von der Oelsnitz, D. (2003). Wissensmanagement in Organisationen: Ein strategischer Ansatz, Kohlhammer. - Bodendorf, F. (2005). Daten- und Wissensmanagement, 2. Auflage, Springer. - Hüttenegger, G. (2006). Open source Knowledge Management, Springer. - Bea, F. X., Scheurer, S. & Hesselmann, S. (2011). Projektmanagement, 2. Auflage, UTB. - Burghardt, M. (2008). Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten, 8. Auflage, Publicis Publishing. - Hölzle, P. (2007). Projektmanagement. Professionell führen - Erfolge präsentieren, 2. Auflage, Haufe-Lexware. - Schreckeneder, B. C. (2010). Projektcontrolling, 3. Auflage, Haufe-Lexware.

Management und Sustainability (Wahlpflichtmodul aus B.A. IME)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 530	180 h	6	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung mit integrierten Übungen	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 132 h	Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Globalisierung mit ihren Auswirkungen auf Wirtschafts- und Sozialsysteme und Öffentlichkeit hat die Erwartungen an Unternehmen verändert. Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung im Sinne der Nachhaltigkeit durch Unternehmen wird inzwischen immer vehementer durch die Stakeholder eingefordert. Unternehmen, die sich auf diese Entwicklungen durch ein Nachhaltigkeitsmanagement frühzeitig einstellen, erhöhen die Akzeptanz ihres Handelns, erschließen sich neue Wettbewerbsvorteile, mindern ihre Risiken und sichern so den Bestand des Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – begreifen und interpretieren Nachhaltigkeit im Sinne der Ökologie, Ökonomie und Soziales, – kennen die wichtigsten naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlichen Grundlagen und können sie in ihrer Bedeutung für das Management beurteilen und anwenden, – können grundlegende Verfahren der Nachhaltigkeit anwenden (insbesondere Nachhaltigkeitsbilanzen mit ihren verschiedenen Spielarten) und reflektieren sie kritisch, – sind vertraut mit den praktischen Modellen der zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in den relevanten betrieblichen Funktionen, insbesondere Management, Controlling, Marketing, Produktion usw. – kennen Theorie, Modelle und Instrumente der unternehmerischen Verantwortung zur Nachhaltigkeit und reflektieren sie, auch im Hinblick auf das eigene Wertesystem, – kennen Managementsysteme nach DIN ISO zur organisatorischen Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie und -philosophie im Unternehmen und wissen, wie sie anzuwenden sind, – können Nachhaltigkeitsaktivitäten definieren, umsetzen und den Stakeholdern kommunizieren. <p>Die Studierenden kennen zahlreiche Methoden wie Nachhaltigkeitsbilanzen und -rating, Prozesse zur Verankerung der Gleichstellung in der Personalwirtschaft, Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Energiemanagement, Kriterien zur Produktentwicklung, zertifizierte Managementsysteme nach DIN ISO (siehe auch „Inhalte“). Sie können die Anwendbarkeit beurteilen, die Methoden selber anwenden und quantitative Modelle durchrechnen. Dazu lösen die Studierenden Übungsaufgaben, bearbeiten Fallstudien und präsentieren die Lösungen, alleine und in Gruppenarbeit. So qualifizieren sie sich für Führungsaufgaben im Nachhaltigkeitsmanagement internationaler Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden führen mit allen beteiligten (Kommilitonen, Lehrende, Dozenten von Gastvorträgen und bei Exkursionen) einen intensiven, nachvollziehbaren Diskurs über die Problemstellungen und Herausforderungen. Dabei beziehen sie Positionen und entwickeln ihr persönliches Wertesystem fort. Sie begreifen Nachhaltigkeit als Querschnittfunktion im Unternehmen sowie auf den Ebenen Gesellschaft, Wirtschaft und Individuum. Über Diskussionen, Ausarbeitungen und Präsentationen in den Vorlesungen und in den Übungen erwerben die Teilnehmer diese persönlichen und kommunikativen Kompetenzen.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstumsmodelle und Wachstumsbegriff, Ressourcenökonomie, Wirtschaftspolitik und Nachhaltigkeit • Ausgewählte naturwissenschaftliche und technische Grundlagen (insbesondere Energiewirtschaft) • Internationales Recht zu Umwelt, Energie, Gesundheit und Verbraucherschutz • Nachhaltigkeitsmanagement in funktionaler Gestaltung und Ausprägung (Controlling, Marketing, Personalwirtschaft, Produktion, Logistik, Umwelt- und Energiemanagement, Instandhaltung, Facility Management usw.) • Nachhaltigkeitsbilanzen und Ökoeffizienz als Grundlage von Rating und Reporting • Organisatorische Verankerung insbesondere durch die Zertifizierung von nachhaltigkeitsbezogenen Managementsystemen (Qualität, Umwelt, Energie, CSR) • IT Unterstützung im Umweltmanagement (Green IT, Business Intelligence, Compliance Systeme) • Corporate Social Responsibility, Codes of Conduct und weitere Ansätze der sozialen Ausprägung der Nachhaltigkeit
4	<p>Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache mit integrierter Übungen, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Klausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) International Management Eastern Europe, Controlling</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 6 / 153</p>
10	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Johannes Kals hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Johannes Kals</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.), (2008). Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen, 3. Auflage, Ulmer (Eugen). - Schaltegger, S., Burritt, R. & Petersen, H. (2003). Introduction to Corporate Environmental Management: Striving for Sustainability, Casemate UK Ltd. - Balik, M. & Frühwald, Ch. (2006). Nachhaltigkeitsmanagement: Mit Sustainability Management durch Innovation und Verantwortung langfristig Werte schaffen, Vdm Verlag Dr. Müller. - Wilkens, S. (2008). Effizientes Nachhaltigkeitsmanagement, Deutscher Universitätsverlag. - Hardtke, A. & Kleinfeld, A. (2010). Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Von der Idee der Corporate Social Responsibility zur erfolgreichen Umsetzung, Gabler. - Kals, J. (2010). Betriebliches Energiemanagement, Kohlhammer. - Zink, Klaus J. (2008). Corporate Sustainability as Challenge for Comprehensive Management, Heidelberg

Strategisches Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 540	180 h	6	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 156 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Mit dem Seminar wird das Ziel verfolgt, die Kompetenzen der Studierenden im Bereich des Strategischen Controlling durch eigene Analysen, Ausarbeitungen und Strukturierungen sowie unter Einbezug der themenrelevanten Literatur zu vertiefen. Die Studierenden sollen sich mit den Instrumenten des Strategischen Controlling sowie deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen vertraut machen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Einzel- oder in Gruppenarbeit selbständig jeweils ein Thema. Ein Schwerpunkt besteht in der korrekten Handhabung wissenschaftlicher Recherchemethoden und die kritische Prüfung von Inhalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Teilbereiche der Problemstellung fundiert darzustellen und Lösungswege aufzuzeigen. Sie beherrschen das Erstellen multimedialer Hilfsmittel für Präsentationen und können diese bei der Präsentation einsetzen. Die Studierenden können eine fundierte Diskussion zur Seminararbeit führen und ihren Standpunkt argumentativ untermauern.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des strategischen Controlling • Zielplanung, Analysen und Prognosen bezüglich Unternehmensumfeld und -position • Instrumente des strategischen Controlling • Balanced Scorecard • Strategische Kontrolle 				
4	Lehrformen/Modulsprache Seminar in deutscher Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Seminararbeit, 12 – 15 Seiten				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Seminararbeit, Vortrag und Aussprache über das Thema
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6 /153
10	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Werner Gladen
11	Sonstige Informationen Baum, H. G., Coenenberg, A. G., Günther, T., Strategisches Controlling, Stuttgart, 5. Auflage 2012 Alter, Roland, Strategisches Controlling, München, 2. Auflage 2013 Weitere Literaturhinweise werden themenbezogen bekannt gegeben.

International Aspects					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 550	120 h	4	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	International Business Communications	2 SWS / 24 h	36 h	35 Studierende	
	European and International Law	1 SWS / 12 h	18 h		
	Negotiations and Meetings	1 SWS / 12 h	18 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verstehen Geschäftsvorgänge in internationalen Bedingungsgefügen und sind dabei in der Lage, sowohl rechtliche als auch kulturell-kommunikative Rahmenbedingungen im betriebswirtschaftlichen Handeln angemessen zu berücksichtigen. Sie können grundlegende Kulturmodelle in wirtschaftspraktischen Situationen anwenden und ausgewählte Kommunikationsaufgaben in interkulturellen Situationen des Berufslebens bewältigen. Die Studierenden verfügen über einen Überblick der technischen und methodischen Voraussetzungen internationaler Unternehmenskommunikation. Ferner besitzen sie ein Grundverständnis der europarechtlichen Rahmenbedingungen transnationaler Wirtschaftsaktivität und kennen die wesentlichen strukturellen Unterschiede zwischen „Code Law“ und „Common Law.“</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Umgang mit (Kultur)Modellen und lernen, diese in betriebspraktischen Situationen anzuwenden. Darüber hinaus können sich die Studierenden in der relevanten Fachliteratur selbstständig orientieren und lernen so, Kenntnisdefizite zeitnah und selbstgesteuert abzubauen. Die Studierenden lernen den grundlegenden Umgang mit internationalen Rechtssystemen und -quellen.</p> <p>Der Ausbau der kommunikativen Kompetenzen interkulturellen Kontexten ist ein zentrales Anliegen des Moduls. Die Studierenden werden befähigt, ausgewählte Text- und Diskursarten des Geschäftslebens zu rezipieren und zu produzieren. Sie kommunizieren in interaktiven Veranstaltungen dialogisch und in Kleingruppen. Ferner lernen sie, juristische Argumentationen innerhalb der behandelten Rechtssystematiken nachzuvollziehen und zu kommentieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsaktivitäten im internationalen Kontext – Rahmenbedingungen und Modelle <ul style="list-style-type: none"> ○ Globalisierung ○ Politische und kulturelle Rahmenbedingungen • Technische Voraussetzungen internationaler Unternehmenskommunikation <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsmodelle, Datenaustausch und Informationssicherheit ○ Neue Medien der Unternehmenskommunikation und ihr Einsatz • Methoden der praktischen Unternehmenskommunikation <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsplanung ○ Persuasive Kommunikation, ○ Spezifische Diskursarten: Verhandeln, Präsentieren, Moderieren • Rechtliche Rahmenbedingungen internationaler Geschäftsaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> ○ Europarecht: Europäische Union und ihre Organe; Quellen und unmittelbare Wirkung des Gemeinschaftsrechts; Grundrechte, Rechtsetzung, Harmonisierungsmaßnahmen, 				

	Grundfreiheiten, Rechtsschutzsystem, Binnenmarkt, Erweiterung <ul style="list-style-type: none"> ○ Internationales Recht: Rechtsvergleich anglo-amerikanisches Recht und kontinentales Recht
4	Lehrformen/Modulsprache Interaktiv-seminaristische Vorlesungen in englischer oder deutscher Sprache, Simulationen, Arbeit in Kleingruppen, geführtes Selbststudium
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Klausur, 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Klausur
8	Verwendung des Moduls Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote 4 / 153
10	Modulbeauftragte/r Peter Möbius PhD MPhil hauptamtlich Lehrende Peter Möbius PhD MPhil, Prof. Dr. Heinrich Hanika
11	Sonstige Informationen Harrison, A., Business environment in a global context. Oxford / New York 2010 International Business Transactions Problems, Cases, and Materials Document Supplement 2010-2011 Iyer, R., MBA fundamentals : international business. New York 2009 Leech, T., How to prepare, stage, and deliver winning presentations (3rd ed.). New York 2004 Lustig, M. W./Koester, J., Intercultural competence : interpersonal communication across cultures, 2010 Wall, S. / Minocha, S. / Rees, B., International business (3rd ed.). Harlow / New York, 2010 Bleckmann, Europarecht, das Recht der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaften Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union Fontaine, Europäische Kommission/Europäische Gemeinschaften, Amt für amtliche Veröffentlichungen, Brüssel Loibl, Europarecht - das Skriptum Steinert, Rechtlicher Leitfaden für den Außenhandel

Wahlmodul Controlling (Angebot des FB I für alle grundständigen B.A.)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 570	300 h	10	4./5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Controlling-Konzeption	2 SWS / 24 h	76 h	100 Studierende	
	Wertmanagement	2 SWS / 24 h	76 h		
	Kostenrechnungssysteme	2 SWS / 24 h	76 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage die wertorientierten Instrumente der langfristigen Steuerung auf Basis der Erfolgspotenziale (Shareholder Value), Controllinginstrumente und die verschiedenen Kostenrechnungssysteme in das Leitungs- und Führungssystem von Unternehmen und das Führungssystem Controlling einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden können die Instrumente des Wertmanagement und des Controllings kritisch reflektieren und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage untereinander und mit dem Dozenten unter Verwendung der Fachterminologie zu kommunizieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Controlling • Organisation des Controlling • Instrumente des Strategischen und Operativen Controlling • Ursprünge und Bedeutung des Wertmanagement • Grundlegende Konzepte (DCF, EVA u.a.) • Intellectual Capital • Operationalisierung der Konzepte • Wertorientierte Planung und Kontrolle • Wertorientierte Organisation • Wertorientierte Führung • Kostenrechnungssysteme im Überblick • Systeme der Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional) • Anwendungen der Deckungsbeitragsrechnung (Erfolgsanalyse, Entscheidungs- bzw. Planungsunterstützung) • Systeme der Plankostenrechnung (Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis, Grenzplankostenrechnung) 				
4	Lehrformen/Modulsprache				
	Vorlesung in deutscher Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Prüfungsformen				
	Klausur				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls In den anderen Studiengängen der Hochschule Ludwigshafen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / je nach Stellenwert in den anderen Studiengängen
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler, Prof. Dr. Rainer Völker, Prof. Dr. Werner Gladen, Nachfolge Prof. Dr. Josef Baus
11	Sonstige Informationen Baus, J., Controlling, aktuelle Auflage Weber, J. / Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 13. Auflage, 2011 Steinle, Claus / Daum, Andreas (Hrsg.), Controlling, Stuttgart 4. A. 2007 Spremann, K., Pfeil, O., Weckbach, S.: Lexikon Value-Management, München 2001. Coenenberg / Salfeld, Wertorientierte Unternehmensführung, Stuttgart, 2. A. 2007 Weber / Bramsemann u.a., Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Wiesbaden 2004 Friedl, G./Hofmann, Chr./Pedell, B., Kostenrechnung, aktuelle Auflage Coenenberg, A.G./Fischer, T.H./Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage Däumler, Klaus Dieter / Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 2 und 3, neueste Auflage Schweitzer, Marcell / Küpper, Hans-Ulrich, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. A., 2011

Personal Skills					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 560	120 h	4	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 48 h	Selbststudium 72 h	Gruppengröße 35 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Vorbemerkung: Dieses Modul hat einen eigenen, im deutschen Hochschulsystem fast schon experimentellen Charakter, wobei es an der Hochschule Ludwigshafen umfangreiche Erfahrungen gibt. Die Studierenden haben bei der Auswahl der Themen und dem Detailablauf des Seminars großen Einfluss, so dass das Seminar im Stil eines „Open-Space-Workshops“ abläuft. Durch studentische Moderatoren und zahlreiche praktische Übungen wie im Assessment-Center bereiten sich die Studierenden auf den Berufseinstieg vor und bilden Ihre Persönlichkeit. Englisch kann Seminarsprache sein. Wie an Partnerhochschulen im Ausland, erarbeiten die Studierenden ein eigenes Persönlichkeitsprofil sowie Karrierepläne in Form eines Dossiers. Die Studierenden agieren selber und tragen selbst ein hohes Maß Verantwortung für das Gelingen des Seminars, wobei der Dozent durch Moderationstechniken den Erfolg des Seminars absichert. Bestimmte fachliche Inhalte werden abgedeckt durch Vorschläge und Angebote des Dozenten (die erfahrungsgemäß gerne angenommen werden), fachlichen Input des Dozenten und vor allem durch Präsentationen und praktische Übungen der Studierenden.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen zahlreiche Methoden und Techniken für Bewerbung, Berufseinstieg und Sozialkompetenz zur Karriereförderung (z.B. Kommunikations- und Konfliktmodelle, Regeln für Gruppendiskussionen, „Geheimsprache“ in Zeugnissen, Bewerbungsgespräche, interkulturelle Kompetenz, Weiteres siehe Inhalte).</p> <p>Die Studierenden wenden die vorgestellten Techniken an in Gruppenspielen, Spontandiskussionen, Rollenspielen, Moderationstechniken wie Metaplan, strukturiertem Feedback, Blitzlicht usw. Sie analysieren und beurteilen die Anwendungen der Methoden bei Präsentationen, Moderation, Diskussion usw.</p> <p>Die Studierenden bilden in vielfacher Weise ihre Persönlichkeit: Insbesondere stellen Sie sich der konstruktiven Kritik ihrer Kommilitonen und des Dozenten bei Präsentationen, Gruppendiskussionen und als Moderatoren. Durch Rollenspiele (z.B. Bewerbungsgespräch, Verkaufsgespräche, Beschwerdegespräch, Stichwortreden) gewinnen sie Selbstsicherheit, indem sie die Gesprächstechniken anwenden. Die Studierenden üben den Umgang mit Menschen anderer Kulturen. Die Studierenden entscheiden über ihre weitere Karriereplanung, reflektieren dabei ihre Persönlichkeit, und gewinnen so professionelle Sicherheit.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Kommunikation und Konfliktmanagement • Präsentations- und Moderationstechniken • Theorie zur Persönlichkeitsbildung und Persönlichkeitstraining • Zahlreiche weitere Themen zur Bewertung, Berufseinstieg und Karriere nach Wunsch der Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Geheimsprache“ in Zeugnissen, ○ Postkorbübungen, ○ Körpersprache, ○ Rhetorik und Stimme, ○ Interkulturelle Kompetenz ○ konstruktiv kritisieren, ○ professionelle Ethik, ○ Stressinterviews, ○ Burnout und Boreout, ○ Work-Life-Balance, ○ Alkohol und Beruf, ○ Verkaufstraining und viele weitere
4	<p>Lehrformen/Modulsprache</p> <p>Seminar im „Open-Space-Stil“ mit fachlichem Input des Dozenten in deutscher Sprache, studentischen Moderatoren, zahlreiche „erlebnisorientierte“ Elemente wie Gruppenarbeiten, Rollenspiele etc.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Erfolgreiche Präsentation</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Klausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Controlling</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 4 / 153</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Kals</p> <p>hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Johannes Kals</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>DuBrin, Andrew J.: Leadership: Research Findings, Practice, and Skills, 5. Auflage, Boston, 2007 Schulz von Thun, Friedmann: Miteinander reden, Störungen und Klärungen, Band 1, Rheinbek bei Hamburg 2005</p>

**Wahlpflichtmodul
aus anderen Studiengängen
der Hochschule Ludwigshafen**

Aus diesen Modulen ist ein Modul zu wählen

Wahlmodul Gesundheitsökonomie (Angebot innerhalb des Fachbereichs)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GiP	300 h	10	5 Sem.	jedes Semester	zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Einführung in Gesundheits- und Sozialpolitik	2 SWS / 24 h	60 h	35 Studierende	
	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	2 SWS / 24 h	50 h		
	Finanzierung von Krankenhäusern, Reha und Pflege	3 SWS / 36 h	106 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen das deutsche Gesundheitssystem in seinen grundlegenden politischen wie regulatorischen Zusammenhängen, die den Rahmen für jede wirtschaftliche Tätigkeit im Gesundheitssektor bilden. Durch den Vergleich mit anderen nationalen Gesundheitssystemen sind sie in der Lage, wesentliche Systemmerkmale herauszuarbeiten und kennen verschiedene Ausprägungsformen. Bezogen auf den funktionalen Teilbereich der Finanzierung und den sektoralen Teilbereich der stationären Versorgung (Krankenhäuser, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen) vertiefen die Studierenden ihr Wissen. Sie sind in der Lage, die zwischen Leistungsanbietern (Schwerpunkt: Krankenhäuser) und Krankenkassen zu führenden Vergütungsverhandlungen zu begleiten und bei deren Vorbereitung unterstützend mitzuwirken.</p> <p>Die Studierenden können vorhandenes volks- und betriebswirtschaftliches Fach- und Methodenwissen auf den Gesundheitssektor beziehen und die Anwendbarkeit vor dem Hintergrund der Besonderheiten des Sektors bewerten. Sie sind fähig, an der Leistungs- und (externen) Budgetplanung von Krankenhäusern mitzuwirken.</p> <p>Sie sind in der Lage Gesundheitssysteme sowie deren Vor- und Nachteile und Vergütungssysteme im stationären Bereich wissenschaftlich zu beschreiben. Sie sind in der Lage, in Vorlesung und Lerngruppen präzise zu argumentieren.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Sozialpolitik (Wohlfahrtspolitik) in Deutschland, Prinzipien staatlicher Sozialpolitik, Gestaltungsprinzipien der Risikovorsorge • Träger und Organe der staatlichen Sozialpolitik • Finanzierung der sozialen Sicherung • Überblick über die verschiedenen Zweige der Sozialen Sicherung in Deutschland • Aktuelle Probleme der sozialen Sicherung in Deutschland • Gesundheitssystemforschung • Indikatoren zum Vergleich von Gesundheitssystemen • Beispiele konkreter Gesundheitssysteme (USA, Großbritannien, Schweiz, Frankreich, Niederlande, etc.) • Finanzierung von Anbietern stationärer Leistungen in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> (1) Finanzierung von Krankenhäusern <ul style="list-style-type: none"> ○ Prinzipien der Krankenhausfinanzierung ○ Finanzierungsträger ○ Investitionsfinanzierung 				

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vergütung des laufenden Betriebs: DRG-System, Leistungsentgelte in der Psychiatrie ○ Vereinbarungsverfahren ○ Fallbeispiele zum Praxistransfer <p>(2) Finanzierung von Rehabilitationseinrichtungen (3) Finanzierung von Pflegeeinrichtungen</p>
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache mit Übungen, Fallbeispiele, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Investition und Finanzierung sollte absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Gesundheitsökonomie im Praxisverbund, Controlling.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eveline Häusler hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Manfred Erbsland, Prof. Dr. Eveline Häusler
11	Sonstige Informationen Bäcker, Gerhard u.a., 2008, Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1 und 2. Frerich, Johannes/Frey, Martin, 1993/1996, Handbuch der Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland, Band 1 bis 3, München und Wien. Lampert, Heinz/Althammer, Jörg, 2007, Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Auflage, Berlin u.a. OECD, Health Data 2011, Paris. Ribhegge, Hermann, 2004, Sozialpolitik, München. Wendt, Claus, 2003, Krankenversicherung oder Gesundheitsversorgung? Gesundheitssysteme im Vergleich. WHO, http://www.who.dk (Beschreibungen und Daten zu den europäischen Gesundheitssystemen) WHO, 2000, „Health systems improving performance“, World Health Report, Genf. Fleßa, Steffen, 2010, Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, 2. Auflage, München. Graumann, Mathias/Schmidt-Graumann, Anke, 2011, Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, 2. Auflage, Herne Haubrock, M. / Schär, W. (Hrsg.), Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, Bern u.a., aktuelle Auflage. InEK, www.g-drg.de (Systemgrundlagen der DRGs in Deutschland) Der jährlich erscheinende Krankenhaus-Report, unter anderen Klauber, J./Robra, B.-P./Schellschmidt, H. (Hrsg.), 2004, Krankenhaus-Report 2003, Schwerpunkt: G-DRGs im Jahre 1, Stuttgart. Aktuelle Literatur wird in der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

Wahlmodul Marketing					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
M 610	300 h	10	6. Semester	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflichtmodul Marketing	Kontaktzeit 6 SWS / 67,5 h	Selbststudium 232,5 h	geplante Grup-pengröße 40-45 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, die wichtigsten Elemente der Marketinginstrumente zu beherrschen sowie für ein Unternehmen eine Marketingkonzeption zu entwickeln				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • SWOT-Analyse im Marketing • Planung von Marketingstrategien • Planung des Marketingmix • Durchsetzung von Marketingkonzeptionen • Angebotspolitische Entscheidungen • Kommunikationspolitische Entscheidungen • Vertriebspolitische Entscheidungen • Quantitative Methoden des Marketing • Aktuelle Themen des Marketings • Neue Entwicklungen innerhalb des Marketings 				
4	Lehrformen/Modulsprache Vorlesung in deutscher Sprache, Fallstudienbearbeitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: -keine- Inhaltlich: -keine-				
6	Prüfungsformen Seminararbeit, Vortrag				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Wahlpflichtmodul Marketing ist ein Angebot des Bachelorstudiengangs Marketing für andere Studiengänge				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dr. Rohleder				
11	Sonstige Informationen				

Wahlmodul Personalmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
P690	300 h	10	6.Semester	jedes Semester	ein Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
1	Personalentwicklung	2 SWS / 22,5 h	77,5 h	45	
	Personalführung	2 SWS / 22,5 h	77,5 h		
	Arbeitsrecht	2 SWS / 22,5 h	77,5 h		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele, Rahmenbedingungen und mögliche Maßnahmen der betrieblichen Personalentwicklung, haben einen fundierten Überblick über die Planung, Durchführung und Evaluation von Angeboten. Sie können Bildungskonzepte anregen und Maßnahmen begründet auswählen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der Personalführung, können zentrale Führungskonzepte auf betriebliche Bedingungen beziehen und anwenden. Sie kennen die Voraussetzungen für erfolgreiche Mitarbeitergespräche und können diese reflektiert und erfolgreich durchführen.</p> <p>Die Studierenden kennen die für die Personalarbeit wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts und können diese auf rechtliche Sachverhalte richtig anwenden. Sie kennen auch die wesentlichen Bestimmungen des Sozialrechts und können die wesentlichen sozialrechtlichen Sachverhalte bewerten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Personalentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalentwicklung: Ansätze, Akteure, Entwicklungen • Lernender Mensch in Organisation: ausgewählte psychologische und pädagogische Aspekte • Personalentwicklung als Mitarbeiterbildung und Mitarbeiterförderung • Organisation von Personalentwicklungsangeboten (Bedarf, Planung, Durchführung, Evaluation) <p>Personalführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalführung – Grundannahmen, Entwicklungen und Abgrenzung • Theorien und Konzepte zu Führung, Führungsstrukturen und Führungsprozesse • Führungsstile, Führungsmittel, Führungstechniken • Führungskommunikation: Mitarbeitergespräche als wichtiges Instrument • International Leadership <p>Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Individualarbeitsrecht (Begründung und Beendigung, Haupt- und Nebenpflichten, Direktionsrecht, Disziplinarmaßnahmen, Betriebsstörungen, Haftung, Betriebsstörungen) • Rechtliche Grundlagen des Kollektivarbeitsrecht (Arbeitnehmervertretungen, Beteiligungsrechte, Mitbestimmung, Streik, Personalabbau und Sozialplan) • Grundzüge des Sozialrechts (Arbeitsförderung, Kranken-, Renten- und Unfallversicherung) 				

4	Lehrformen/Modulsprache Seminar in deutscher Sprache, Fallstudienbearbeitung mit Präsentation, juristische Fallbearbeitung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
6	Prüfungsformen Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls Für alle grundständigen Bachelorstudiengänge
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Anton Wengert, Prof. Dr. Koch
11	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen der Professoren in der Zentralbibliothek • Downloadbereich des Fachbereichs Betriebswirtschaft II • Persönliche Homepage der Professoren

Wahlmodul Unternehmensberatung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BW410	300 h	10	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Professional Consulting Skills	2 SWS / 24 h	76 h	40 Studierende	
	Conceptual Problem Solving	2 SWS / 24 h	76 h		
	Consulting Frameworks	2 SWS / 24 h	76 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Das Modul Consulting bereitet die Studierenden umfassend auf eine beratende Tätigkeit vor – unabhängig davon, ob die dann als Inhouse-Consultant oder in einer Unternehmensberatungsgesellschaft durchgeführt wird.</p> <p>Die Studierenden lernen in dem Modul die Besonderheiten des Consultings als professionelle Dienstleistung kennen. Das umfasst zunächst eine Sensibilisierung für die speziellen ethischen Herausforderungen, die sich aus den konstitutiven Merkmalen dieser Berufsgruppe ergeben. Dann werden Kenntnisse des Beratungsmarkts, Aufbau und Kernprozesse von Beratungsorganisationen vermittelt.</p> <p>Zentrales Anliegen ist aber die Vermittlung von Beratungsfähigkeiten – auf der Ebene der sozialen Kompetenzen, der generellen konzeptionellen Problemlösungsfähigkeit und auf der Ebene der Anwendung von erfahrungsbasierten Lösungsmustern (so genannten "Frameworks") für zentrale Themen im Beratungsgeschäft, nämlich die Strategieberatung und operative Kostensenkungsprogramme.</p> <p>Auf der Ebene der sozialen Kompetenzen werden u.a. die Teamleitung, Interviewführung, Konfliktmanagement, verständliche Vermittlung komplexer quantitativer Ergebnisse trainiert.</p> <p>Im Bereich der generellen Problemlösungsfähigkeit werden die Problemerkennung und -definition zusammen mit Klienten, das schnelle und systematisch-kreative Ausloten des Lösungsraums, die Analyse komplexer Interdependenzen und die Reduktion des Lösungsraums auf die optimale Alternative trainiert. Gleichzeitig wird für die kognitiven Grenzen der Problemlösungsfähigkeit sensibilisiert.</p> <p>Bzgl. der Consulting Frameworks geht es um die Befähigung zur Anwendung von erfahrungsbasierten Beratungsansätzen, die sich einmal um die Strategie, zum anderen um Kostensenkungsprogramme drehen.</p> <p>Im Teil Strategie geht es um die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Diagnose von Unternehmen, Industrien und Beurteilung von deren Attraktivität • Herleitung von strategischen Handlungsoptionen und deren Bewertung • Definition der Implementierungsschritte von strategischen Programmen <p>Der Teil Kostensenkung zielt auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Diagnose von Kostensenkungspotenzialen. • Herleitung von operativen Handlungsoptionen und deren Bewertung. <p>Definition der Implementierungsschritte von operativen Kostensenkungs-Programmen.</p>				
3	Inhalte				

	<p>Professional Consulting Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professional Consulting – Consulting as profession <ul style="list-style-type: none"> ○ Characteristics and approaches in consulting ○ Structure and trends in the consulting market ○ Ethical challenges in consulting • Consulting organization and processes <ul style="list-style-type: none"> ○ Organizational specialties in consulting ○ (HR Development, Knowledge Management, Performance Management) ○ From the initial client contact to the consulting contract • Mandatory general skills in consulting <ul style="list-style-type: none"> ○ Manage teams effectively ○ Build the fact base efficiently ○ Conduct interviews skillfully ○ Handle conflict constructively ○ Deliver the message crisp and clear <p>Conceptual Problem Solving</p> <ul style="list-style-type: none"> • Define the "real" problem • Develop solutions <ul style="list-style-type: none"> ○ Deductive logic trees ○ Hypothesis and yes/no trees ○ Creative thinking • Overcome complexity <ul style="list-style-type: none"> ○ Business dynamics and simulation ○ Applied game theory ○ Scenario development • Jointly prioritize solutions • Hidden flaws in conceptual thinking <p>Consulting Frameworks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategic Consulting tools <ul style="list-style-type: none"> ○ Layers of strategic decision making at the corporate (top management) and at decentralized units levels ○ Strategy process ○ Logic and approaches of strategic analysis (internal and external contexts) and performance measurement ○ Competitive advantage and implications ○ Development and assessment of strategic alternatives ○ Implementation of strategic initiatives and strategy controlling • Operational consulting tools <ul style="list-style-type: none"> ○ Approaches to improve competitiveness (cost reduction, innovation) ○ Activity systems ○ Business models ○ Taxonomy and assessment of risks
4	<p>Lehrformen/Modulsprache</p> <p>Vorlesungen in deutscher oder englischer Sprache, interaktive Formen der Wissensvermittlung und –anwendung: Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Teamarbeit</p>

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Unternehmenssteuerung, Unternehmensführung, Controlling sollten absolviert sein
6	Prüfungsformen Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls In allen grundständigen Studiengängen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Selchert hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Martin Selchert, Prof. Dr. Werner Hoffmann
11	Sonstige Informationen Andler, Nicolai, Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting Block, Peter, Flawless Consulting: A Guide to Getting Your Expertise Used Kubr, Milan: Management Consulting – A Guide to the Profession Mahajan, Sanjoy Street-Fighting Mathematics: The Art of Educated Guessing and Opportunistic Problem Solving Minto, Barbara, The Pyramid Principle, Logic in Writing and Thinking Zelazny, Gene, Sara Roche, and Steve Sakson, Say it with Charts Hungenberg, Harald, Strategisches Management in Unternehmen, Wiesbaden, letzte Auflage Müller-Stevens, Günther/Lechner, Christoph: Strategisches Management, letzte Auflage

Wahlmodul Finanzkompetenz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BF 310	300 h	10	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Cash & Liquidity Management	2 SWS / 24 h	76 h	40 Studierende	
	Anlageklassen und Anlegerverhalten	2 SWS / 24 h	76 h		
	International Finance	2 SWS / 24 h	76 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studenten erlangen Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, das Cash & Liquidity Management eines Unternehmens und die dazu nötigen Kennzahlen und Techniken zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden lernen die zentralen Anlageklassen und ihre jeweiligen Besonderheiten kennen. Durch Kenntnis der im Rahmen der Behavioral Finance erforschten typischen psychologischen Verzerrungen bei Finanzentscheidungen und der Möglichkeiten ihrer Reduzierung erarbeiten sich die Studierenden eine profunde Handlungskompetenz.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung multinationaler Unternehmen zu kennzeichnen • die Risiken und Chancen multinationaler Unternehmenstätigkeit abzugrenzen • Ziele und Aufgaben sowie den Handlungsrahmen des multinationalen Finanzmanagements von Unternehmen zu kennzeichnen • die theoretischen Grundlagen des internationalen Corporate Finance zu diskutieren • das internationale Finanz-/Transfer-system von multinationalen Unternehmen zu verstehen • eine differenzierte Analyse und Bewertung von Auslandsinvestitionsprojekten durchzuführen • projektspezifische Kapitalkosten für Auslandprojekte zu berechnen. • Finanzierungsmaßnahmen auf globalen Finanzmärkten vorzubereiten 				

3	<p>Inhalte</p> <p>Cash & Liquidity Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Management eines Unternehmens hat das Ziel das im Nettoumlaufvermögen gebundene Kapital so zu optimieren, dass zwar jederzeit alle Verbindlichkeiten mit genügend liquiden Mitteln bedient werden können, dass aber auch möglichst wenig Kapital im Umlaufvermögen gebunden ist • Kassenbestand, Lager und ausstehende Forderungen sollten so klein wie möglich gehalten werden, jedoch mit genügend Reserven gepuffert sein, damit die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und Lieferbarkeit der eigenen Produkte gewährleistet ist. • Welche Entscheidungskriterien und Techniken gibt es? Z.B. Kennzahlen wie Geldumschlagszyklus, Kapitalrendite, Lagerumschlag <p>Anlageklassen und Anlegerverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung und Analyse aller traditionellen Anlageklassen • Systematisierung und Analyse der wesentlichen innovativen und synthetischen Anlageklassen • Demonstration des Einflusses von Transaktionskosten, Inflation sowie Steuern auf den realen Anlageerfolg • Theorie effizienter Finanzmärkte versus beobachtbares Verhalten auf realen Finanzmärkten • Behavioral Finance als Teilbereich der Behavioral Economics • Ausgewählte psychische (D)Effekte bei der menschlichen Informationserfassung und –verarbeitung bei Finanzentscheidungen (Bias, Kontrasteffekt, Bewertung von Wahrscheinlichkeiten, “Ankern”, Einstandspreisorientierung , Entscheidungsverhalten bei “sunk cost”, Geldillusion, typische systematische Fehler auf individueller Ebene • Gegenstrategien zur Vermeidung der o. a. Fehler und Möglichkeiten zur Verbesserung des Entscheidungsverhaltens <p>International Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Merkmale multinationaler Unternehmen • Theoretische Konzepte des multinationalen Finanzmanagements • Wechselkurse und Währungen sowie Paritätsbedingungen • Rendite, Risiko und Diversifikation internationaler Kapitalanlagen • Internationale Asset Pricing Modelle • Globale Kapitalkosten • Hedgingstrategien und –instrumente • Finanz- und leistungswirtschaftliche Relevanz der Emerging Markets
4	<p>Lehrformen/Modulsprache</p> <p>Vorlesung ergänzt mit Beispielen aus der Praxis bzw. Softwareanwendung (z.B. SAP ERP Treasury and Risk Management); Vorlesung mit integrierten Transfereinheiten auf Basis von Fallstudien und aktuellen Produktbeispielen der Finanzdienstleistungsindustrie; Mischung aus Vorlesung, Fallstudienarbeit und Übungen in deutscher Sprache</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Investition und Finanzierung sollte absolviert sein</p>
	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls In allen grundständigen Studiengängen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten M. Pohl hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Hartmut Walz, Prof. Dr. Carsten M. Pohl, Prof. Dr. Werner Hoffmann
11	Sonstige Informationen Martin Werdenich, Modernes Cash-Management: Instrumente und Maßnahmen zur Sicherung und Optimierung der Liquidität, Hans-Werner Stahl, Finanz- und Liquiditätsplanung Dichtl, H. / Kleeberg, J./ Schlenger, Ch.; Handbuch Asset Allocation – Innovative Konzepte zur systematischen Portfolioplanung, Bad Soden, aktuelle Auflage Podding, T./Brinkmann, U./Seiler, K.: Portfoliomanagement: Konzepte und Strategien, Bad Soden, Goldberg, J./Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München, aktuelle Auflage Belsky, G. / Gilovich, T.: Why smart people make big money mistakes and how to correct them, New York, aktuelle Auflage Thaler, R.: Advances in Behavioral Finance, New York, akt. A. Brealey,R.A./Myers, S.C./Allen, F.: Principles of Corporate Finance, last edition Ernst, D. /Häcker, J.: Applied International Corporate Finance, letzte Auflage Schmitz, T./Werheim, M.: Risikomanagement, letzte Auflage

Wahlmodul Logistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BL 400	300 h	10	5. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Beschaffungsmanagement	2 SWS / 24 h	76 h	50 Studierende	
	Distributionslogistik	2 SWS / 24 h	76 h		
	Verkehrsbetriebslehre	2 SWS / 24 h	76 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Das Wahlpflichtmodul gibt Studierenden anderer Studiengänge, die logistisches Grundlagewissen erwerben wollen, einen Einblick in wichtige Teilthemen der Logistik.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Beschaffungslogistik („buy side“) wird den Studierenden nicht nur der Stand der der Forschung auf den wichtigen Teilgebieten der Beschaffung vermittelt, sondern es werden auch für eigenständige Lösungen praktischer Beschaffungsprobleme geschaffen. • In der Distributionslogistik („sell side“) lernen die Teilnehmer die Verknüpfungen und die daraus entstehenden Aufgaben der innerbetrieblichen und überbetrieblichen Logistik kennen. Ferner sind sie in der Lage die Instrumente zu erläutern und lösungsorientiert einzusetzen. • Ergänzend werden in der Verkehrsbetriebslehre die unternehmensübergreifenden logistischen Beziehungen betrachtet und die Management- und Planungsaufgaben in Verkehrsbetrieben vorgestellt. Hierbei wird auf die spezifischen Markt- und Unternehmensstrukturen eingegangen, die die Rahmenbedingungen für das betriebliche Handeln in der Speditions- und Transportlogistik darstellen. Ferner werden die Besonderheiten der Verkehrswirtschaft dargestellt. 				

3	<p>Inhalte</p> <p>Beschaffungsmanagement</p> <p>Vermittelt werden grundlegende Ansätze und Konzepte im Bereich der Beschaffung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Beschaffungsmanagements • Beschaffungsentscheidungen in Organisationen • Rahmenbedingungen des Beschaffungsmanagements • Strategische Beschaffungsplanung • Beschaffungsprozess • Klassische versus elektronische Beschaffung <p>Distributionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Distributionsmanagements • Distributionsstrukturen • Strategien des Distributionsmanagements • Distributionslogistik und Marketing-Mix • Zentrale Kriterien der Distributionslogistik <ul style="list-style-type: none"> ○ Service ○ Kosten ○ Kapital ○ Ökologie • Planung, Koordination und Kontrolle von Distributionsaktivitäten • Ausgewählte Subsysteme der Distributionslogistik <ul style="list-style-type: none"> ○ Lagerhaus ○ Lagerhaltung ○ Kommissionierung ○ Verpackung <p>Verkehrsbetriebslehre</p> <p>Aufgaben zur, Planung, Organisations- und Gestaltung von Kooperationen. Außerdem spezielle Fragestellungen des Controlling und der Kostenrechnung in Verkehrsbetrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten von Verkehrsbetrieben • Bedeutung und Rolle der Verkehrsarten und Verkehrsträger • Logistische Dienstleistungsunternehmen • Aktuelle verkehrsträgerbezogene Strategien in der Logistik • Speditionsspezifische Kosten- und Leistungsrechnung
4	<p>Lehrformen/Modulsprache</p> <p>Vorlesungen und Übungen in deutscher Sprache</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Kostenrechnung und Produktionswirtschaft sollte absolviert sein</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p>

	In allen grundständigen Studiengängen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10 / 153
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Müller</p> <p>hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Sabine Scheckenbach, Prof. Dr. Stefan Bongard, Prof. Dr. Joachim Schmidt</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Fernie, J., Sparks, L.: Logistics & Retail Management, London, akt. Auflage</p> <p>Kotzab, H.: Neue Konzepte der Distributionslogistik von Handelsunternehmen, Wiesbaden, akt. Auflage</p> <p>Noche, B.: Distributionslogistik: Unternehmenspraxis und Simulation, Berlin, akt. Auflage</p> <p>Pepels, W.: Einführung in das Distributionsmanagement, akt. Auflage</p> <p>Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin, akt. Auflage</p> <p>Rushton, A., Croucher, P., Baker, P.: The handbook of Logistics and Distribution Management, London, akt. Auflage</p> <p>Specht, G., Fritz, W.: Distributionsmanagement, Stuttgart, akt. Auflage</p> <p>Appelfeller, W., Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden, akt. Auflage</p> <p>Arnold, U.: Praxishandbuch Einkauf: Innovatives Beschaffungsmanagement, Konzepte, Controlling, Weinheim, akt. Auflage</p> <p>Boutellier, R., Wagner, S., Wehrli, H.: Handbuch Beschaffung : Strategien - Methoden – Umsetzung, München, akt. Auflage</p> <p>Aberle, G.: Transportwirtschaft – einzel- und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, München, akt. Auflage</p> <p>Holderied, C.: Güterverkehr, Spedition und Logistik: Managementkonzepte für Güterverkehrsunternehmen, Speditionsunternehmen und logistische Dienstleister, München, akt. Auflage</p> <p>Kummer, S. Einführung in die Verkehrswirtschaft, akt. Auflage</p> <p>Frerich, J., Müller, G.: Europäische Verkehrspolitik - Von den Anfängen bis zur Osterweiterung der EU, Band 1: Politisch-ökonomische Rahmenbedingungen der Verkehrsinfrastruktur, München, akt. Auflage</p> <p>Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin, akt. Auflage</p> <p>Schöller, O., Canzler, W./Knie, A. (Hrsg.): Handbuch Verkehrspolitik, Wiesbaden, akt. Auflage</p>

Praxisphase					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
BCO 610	450 h	15	6. Sem.	jedes Semester	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Praktikantenseminar / Pra- xiskolloquium	Kontaktzeit 2 SWS / 24 h	Selbststudium 426 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in verschiedenen, für den Studiengang Controlling relevanten Bereichen eines Betriebes. Das Aufgabengebiet muss ausreichende Nähe zum Studiengang aufweisen. Der Praxisbezug unterstützt das wissenschaftliche Studium und erleichtert den Einstieg in das Berufsleben.</p> <p>Die Studierenden lernen Abläufe in den Unternehmen durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und auch Literaturstudium. Sie sind in der Lage betriebliche Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten und Lösungen vorzuschlagen.</p> <p>Die Studierenden können sich in Teams des Unternehmens integrieren und verbessern ihre organisatorischen Fähigkeiten. Sie zeichnen sich durch Engagement und Eigeninitiative aus und können ihre Problemlösungen selbstbewusst und fundiert – auch vor Gruppen – vertreten.</p>				
3	Inhalte <p>Das Praktikum muss in einem geeignetem Unternehmen abgeleistet werden und dauert zwölf Wochen. Als Ausbildungsunternehmen kommen Großunternehmen und mittelständische Betriebe mit eigener Controlling- bzw. Finanzabteilung in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen in der Industrie, im Handel und Dienstleistungssektor in Betracht sowie geeignete sonstige öffentliche oder private Organisationen.</p>				
4	Lehrformen/Modulsprache <p>Beobachtung, aktive Mitarbeit, Literaturstudium, Kolloquium in deutscher oder englischer Sprache</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <p>Inhaltlich: Die Module der ersten 4 Semester sollten absolviert sein</p>				
6	Prüfungsformen <p>Praxisbericht (15 Seiten) mit Präsentation, Praktikantenzugnis</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <p>Besuch des vorbereitenden Praktikantenseminars, Praxisbericht mit Präsentation, Praktikantenzugnis</p>				
8	Verwendung des Moduls <p>Controlling</p>				
9	Stellenwert der Note für die Endnote keinen (Studienleistung)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Praxisbeauftragter				
11	Sonstige Informationen Literatur zu den Inhalten des Praktikums sowie zu Präsentationstechniken				

Abschlussmodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BCO 620	450 h	15	6. Sem.	Jedes Semester	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Bachelorarbeit Aktuelle ökonomische Fragestellungen	Kontaktzeit 1 SWS / 12 h	Selbststudium 360 h 66 h	Gruppengröße 5-10 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein betriebswirtschaftliches Problem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Mit den im Studium erlernten Kenntnisse und Methoden sollen unter Einbeziehung der Literatur eine theoretische oder praktische Fragestellung analysiert und zu einer Lösung geführt werden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die Beschreibung des Themas sowie das Darlegen der gewonnenen Erkenntnisse nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln.</p> <p>Im Rahmen einer Gruppendiskussion zwischen Betreuer und Bacheloranden werden die gesellschaftliche Relevanz und die Einordnung in aktuelle ökonomische und soziale Fragestellungen erarbeitet.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Bachelorarbeit (12 cr.) • Einordnung des gestellten Themas in übergeordnete ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen und Erarbeitung einer Projektskizze (3 cr.) 				
4	Lehrformen Beratung, Diskussion				
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Die Module der ersten 4 Semester sollten abgeschlossen sein				
6	Prüfungsformen: Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Bachelorarbeit				
8	Verwendung des Moduls Controlling				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 15 / 153				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Joachim Buch				
11	Sonstige Informationen				